

PROTECTOR28

SICHERHEITS- UND HAUSAUTOMATIONSSYSTEM



EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Marmitek Sicherheitssystems. Alle Marmitek Sicherheitssysteme werden mit größter Sorgfalt hergestellt und sind von höchster Qualität.

Mit Hilfe des Marmitek Alarmsystems sichern Sie Ihre Wohnung und sich selbst gegen Eindringler. Außerdem verfügt Ihr Marmitek Alarmsystem über die Möglichkeiten um Lampen und Geräte in Ihrem Hause drahtlos zu steuern (über Ihr bestehendes Lichtnetz!). So ist Ihr Marmitek-System auch eine gute vorbeugende Sicherheitsmaßnahme während Ihrer Abwesenheit. Mittels Steckermodulen, Wandschaltern oder Modulen in Ihrem Schaltschrank (Option) können Geräte bedient werden und können Lampen geschaltet und/oder gedimmt werden. Die Module werden zum Teil in die Alarmmeldung und Signalisierung aufgenommen.

Auf die mitgelieferte SC2800 Zentrale können maximal 16 Sensoren angemeldet werden. Die Zentrale kann mit maximal 8 Fernbedienungen bedient werden (radiografisch). Außerdem können Sie das System über die Tastatur der SC2800 Zentrale bedienen.

Bei Alarm wird der eingebaute Telefonwähler 4 von Ihnen gewählte Telefonnummern anrufen und die, durch Sie vorher angesprochene

Alarmmeldung weitergeben. Derjenige, der angerufen wurde, kann durch Drücken einer Telefontaste den Anruf bestätigen und das Wählen beenden. Anschließend kann über ein im SC2800 eingebautes Mikrofon nach Geräuschen in der Wohnung gelauscht werden. Auch ein Ausfallen von Sensoren kann telefonisch gemeldet werden (Siehe zeite 29) .

Bevor Sie das System anschließen ist es wichtig, alle in der Gebrauchs-anweisung aufgeführten Punkte sorgfältig durchzulesen. Lesen Sie diese Gebrauchs-anweisung auch, wenn die Anlage durch Dritte installiert wurde. In dieser Gebrauchs-anweisung finden Sie wichtige Hinweise zur Bedienung des Marmitek SC2800 Systems.

Sollten sich beim Protector28 Probleme ergeben, lesen Sie dann das Kapitel 'Lösung von Problemen' am Ende der Gebrauchs-anweisung. Sie können sich auch auf der Marmitek Website (www.marmitek.com) informieren. Sollten die Probleme mit diesen Anweisungen nicht gelöst werden können, so fragen Sie bitte Ihren Händler bei dem Sie das Marmitek System gekauft haben.

Bewahren Sie diese Gebrauchs-anweisung als Nachschlagewerk.

INHALTSANGABE

1. Allgemein	3	5.4. Telefonnummern eingeben	17
2. Sicherheitsanweisungen	3	5.5. Einsprechen des Meldetextes	18
3. Marmitek - Systeme	4	5.6 Verzögerungszeiten	19
3.1. Komponenten	4	5.7. Störsendererkennung Ein-/Ausschalten	20
3.2. Wichtige Eigenschaften	4	5.8. Zugangscode ändern	21
4. Installation der Komponenten	5	5.9. Löschen einer Alarmzone	22
4.1. Signale und Reichweite	5	5.10. Löschen von Einstellungen	22
4.2. Die SC2800 Zentrale	6	6. Die Funktion des Systems	23
4.3. DS10 Tür/Fenstersensoren	8	6.1. Installation, Run1 und Run2	23
4.4. MS10 Bewegungsmelder	9	6.2. Das System einschalten	23
4.5. Schlüsselanhänger/Fernbedienung KR21	10	6.3. Was geschieht während eines Alarms?	24
4.6. Systemfernbedienung SH624	10	6.4. Das System ausschalten	25
4.7. LM12 Lampenmodule	11	6.5. Ausschalten nach einer Alarmmeldung (Reset)	25
4.8. Das Plazieren von anderen (Draht)Sensoren	12	6.6. Panikalarm	26
4.9. Das Plazieren des Glasbruchsensors GB10	12	6.7. LED-Angaben der Zonen	26
4.10.DigiMax 210 Funkthermostat (Option)	13	6.8. Steuern von Lampen und Geräten (Home Automation)	27
5. Programmieren der SC2800 Zentrale	15	6.9. Lifestyle-Programm	29
5.1. Radiosensoren anmelden	15	7. Einschalten der Meldung `Sensorfehler`	30
5.2. Drahtlose Fernbedienung anmelden	16	8. SC2800 ANRUFFUNKTIONEN	31
5.3. Sirene ausschalten (stiller Alarm)	16	9. Problemlösungen	32

1 ALLGEMEIN

Die Systeme Marmitek Protector28/4 und Protector28/9 sollen in trockenen Räumen verwendet werden.

Räume mit extremen Temperaturen (normalerweise zwischen 0 °C und -40 °C) oder großer Luftfeuchtigkeit sind nicht geeignet um Teile des Systems zu plazieren.

Als Stromversorgung des Systems muß der mitgelieferte Spannungsadapter PS500, sowie die vorgeschriebenen Batterien verwendet werden. Benutzen Sie nach Möglichkeit Alkalinebatterien. Verwenden Sie keine aufladefähigen Batterien. Sie liefern weniger Spannung und es besteht Entlademöglichkeit.

Marmitek-Geräte besitzen die CE-Prüfung, ministerielle und Telecom-Prüfungen (NL).

Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

2 SICHERHEITSANWEISUNGEN

Reparaturen dürfen grundsätzlich nur durch Marmitek autorisierte Servicecenter (MASC) durchgeführt werden.

Der Netzadapter PS500 darf nicht geöffnet werden. Er enthält Teile, die unter 230 V Lichtnetzspannung stehen, die in geöffnetem Zustand gefährlich sind.

Wenn Sie bei dem Netzadapter PS500 einen Fehler feststellen, müssen Sie das System abschalten und mit Ihrem Lieferanten Kontakt aufnehmen.

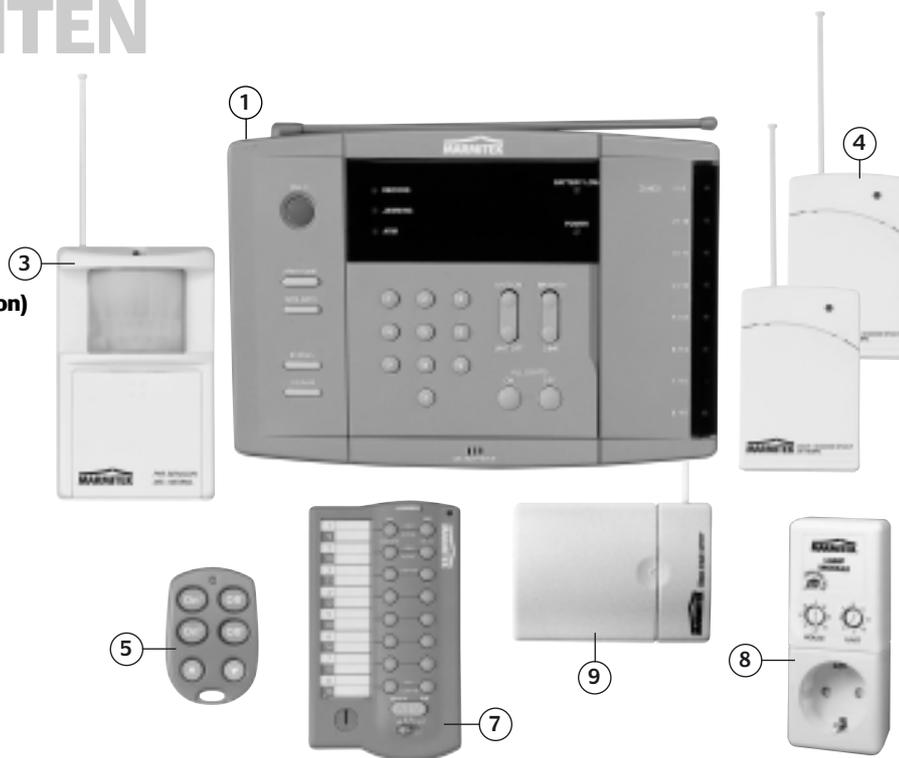
3 MARMITEK SYSTEME

3.1 KOMPONENTEN

Das Marmitek System besteht aus folgenden Teilen:

1. Zentrale SC2800
2. Netzadapter PS500*
3. Bewegungsmelder MS10
4. Tür/Fenstersensor DS10
5. Schlüsselanhänger-Fernbedienung KR21(2 x Option)
6. Wandbefestigungsbügel für SC2800 Zentrale*
7. Systemfernbedienung SH624 (Option)
8. Lampenmodul LM12 (Option)
9. Glasbruchsensoren GB10 (Option)
10. Zubehör: Batterien, Telefonkabel, Analog/ISDN-Anschlusskabel, Anschlußkabel für Sensor, Ohrhörer und Montagematerial*

* Nicht abgebildet



3.2. WICHTIGE EIGENSCHAFTEN

- Es können 16 Sensoren bei der Zentrale angemeldet werden
- Die Zentrale leitet Meldungen an 4 verschiedene Telefonnummern weiter
- Die Zentrale besitzt ein Detektionssystem für externe Störsignale
- Der Meldetext kann nach Belieben aufgenommen werden (12 Sek.)
- Bestätigen der telefonischen Meldung über jedes Drucktastentelefon
- Möglichkeit des Mithörens im gesicherten Objekt während einer Alarmmeldung
- Stiller Alarm ist möglich (Ausschalten der Sirene)
- Lifestyle-Funktion simuliert perfekt die Anwesenheit von Personen
- Anschluß von Drahtsensoren nach Wahl (Rauchmelder usw.)
- Anschluß von zusätzlichen Signalgebern durch Steuerung über das Lichtnetz (Sirene, Licht usw.)

4 INSTALLATION DER KOMPONENTEN

4.1 SIGNALE UND REICHWEITE

Ihr Alarmsystem verwendet verschiedene Kommunikationstechniken. Zum besseren Verständnis der Funktionen der verschiedenen Systeme ist es sinnvoll, die folgende kurze Beschreibung zu lesen:

1. Drahtlos

Die Sensoren (DS10 Tür- und Fenstersensor, MS10 Bewegungsmelder usw.) und die Fernbedienungen stehen in drahtloser Verbindung mit der Zentrale. Sie müssen somit keine Leitungen zwischen den diversen Teilen legen. Außerdem können Sie, z.B. bei einem Umzug das Marmitek System mitnehmen. Für diese drahtlose Verbindungen sind in den Sensoren und Fernbedienungen Sender eingebaut und in der Zentrale ein Empfänger. Durch die Verwendung hoher Frequenzen gehen diese Signale auch durch Wände und Decken.

Die Reichweite (der maximale Abstand zwischen der Zentrale und den Sendern) hängt von den örtlichen Umständen ab. So wird eine dicke Mauer eine größere Dämpfung haben als eine dünne Wand. Baumaterialien mit Metallfolien haben einen stark einschränkenden Einfluß auf die Reichweite.

Ein weiterer Faktor der die Reichweite negativ beeinflussen kann, sind andere Hochfrequenz-Störsignale die sich auf der gleichen Frequenz befinden. Vor allem HF-drahtlose Ohrhörer und drahtlose Lautsprecher können die Reichweite beeinflussen. Drahtlose Telefone beeinflussen das System jedoch nicht. Auch Sparlampen oder geschaltete Netzteile die sich in der Nähe des Systems befinden, können die Reichweite reduzieren. Die Zentrale ist mit einem Meßsystem ausgestattet, welches starke Störsignale erkennen kann. (Punkt 5.7. Störsendererkennung)

Sie brauchen nicht zu befürchten, daß andere

Sender (z.B. mobile Telefone, drahtlose Ohrhörer oder andere Alarmsysteme) die Funktion des Systems beeinflussen können. Die Signale sind derart verschlüsselt, daß nach der Anmeldung des Senders, die Zentrale auch nur diese Signale erkennt.

2. Über das Lichtnetz

Das Steuern von Lampen oder anderen Home Automation Modulen geschieht über das Lichtnetz. Hierzu werden mittels dem mitgelieferten Netzadaptor/Interface PS500 sogenannte X-10 Signale auf das Lichtnetz gesetzt. Hierbei wird eine Adresse (bestehend aus einem sog. Hauscode und einem Unitcode) und ein Auftrag an z.B. ein Lampenmodul gesendet.

Diese Signale pflanzen sich fort über alle Leitungen, ungeachtet der Sicherungsgruppe, die auf der gleichen Phase angeschlossen ist. Wollen Sie diese Signale über mehrere Phasen schicken, dann muß ein sog. Koppelfilter eingebaut werden (mehr Information bei Ihrem Lieferanten oder im Internet: www.marmitek.com). Auch werden manche zusätzlichen Sirenen (PH7208) auf diese Weise gesteuert.

3. Über den Telefonanschluß:

Bei Alarm oder einer technischen Störung wird eine Meldung über das Telefonnetz an eine von Ihnen programmierte Telefonnummer einer Vertrauensperson abgesetzt. Hierzu muß die Zentrale mit Hilfe des mitgelieferten Anschlußkabels an die Telefonleitung angeschlossen werden.

a. Bei einem einfachen analogen Anschluß (Standard):
Schließen Sie die Zentrale an die Telefonsteckdose an (TAE Adapter und TAE kabel mitgeliefert). Während eines Alarms werden eventuelle Telenongespräche abgeschaltet.

b. Bei einer (analogen) Telefonzentrale mit mehreren internen Anschlüssen:
Schließen Sie die SC2800 Zentrale direkt auf die eingehende Telefonleitung an (also vor der Zentrale).

c. Bei einem ISDN-Anschluß:
Die SC2800 Zentrale kann niemals direkt auf einen ISDN-Anschluß angeschlossen werden! Mittels des mitgelieferten Analog/ISDN-Anschlusskables (mit Markierung: FOR USE WITH ISDN/PABX only) muss die Zentrale auf einen Analogen Ausgang Ihrer ISDN-Zentrale angeschlossen werden. Ist kein analoger Eingang vorhanden, muß ein Umformer verwendet werden (fragen Sie Ihren Telecom-Lieferanten) Oftmals muss vor dem Wählen über die Zentrale eine '0' eingegeben werden um eine Amtsleitung zu erhalten. Diese '0' müssen Sie beim Einprogrammieren der Telefonnummern berücksichtigen (Punkt 5.4.). Übrigens müssen Sie berücksichtigen, dass bei einer ISDN-Zentrale beim Ausfallen der Netzspannung auch Ihre Alarmzentrale nicht mehr anrufen kann. Diese Garantie geben nur analoge Telefonanschlüsse.

4.2 DIE SC2800 ZENTRALE

DIE BEDIENUNGSELEMENTE

1. Panik

Mit dieser Taste wird sofort der Panikalarm eingeschaltet

2. Arm Home

Alarmfunktion wenn Sie zuhause sind. Alle Tür/Fenstersensoren werden aktiviert, während die Bewegungsmelder ausgeschaltet bleiben.

3. Arm Away

Kompletter Alarm. Alle Sensoren werden aktiviert.

4. Bypass

Meldet ein Sensor beim Einschalten des Alarms ein Problem (z.B. offenes Fenster), dann brauchen Sie diesen Sensor nicht zu aktivieren. Sie müssen dann während des zweitönigen 'Falschsignales' die Taste 'Bypass' drücken und anschliessend den Alarm neu einschalten. Das Zonen-LED des betreffenden Sensors blinken schnell. Sobald das Fenster geschlossen ist, wird der Bypass entfernt und wird der Sensor wieder in das System aufgenommen.

5. Disarm

Schaltet nach Eingabe des richtigen vierziffrigen Codes den Alarm aus

6. System LED display

Record - leuchtet beim Aufnehmen und der Wiedergabe des persönlichen Meldetextes.

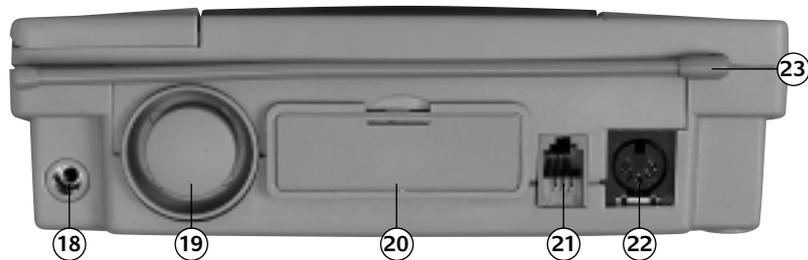
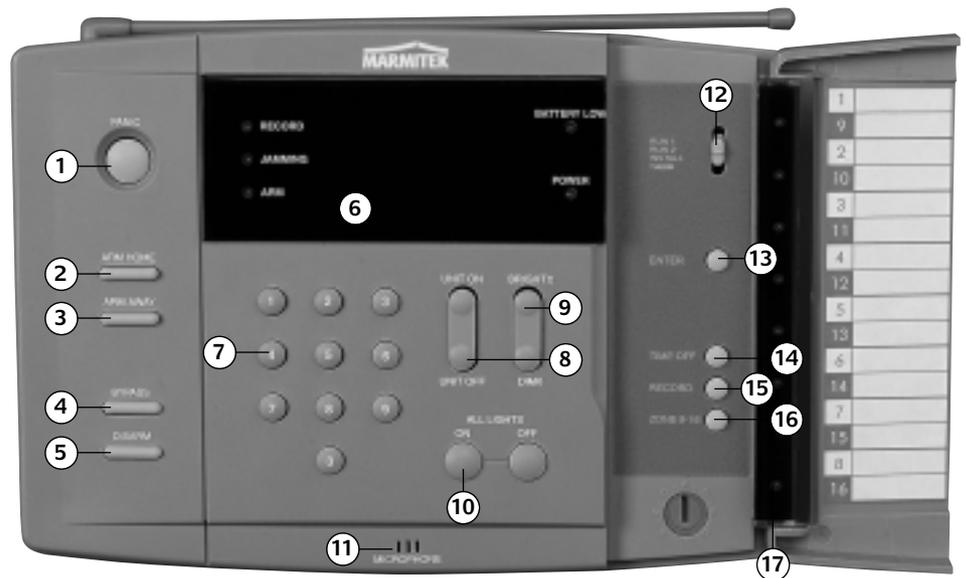
Jamming - Störungsindikation beim Erkennen externer Störsignale.

Arm - brennt, wenn der Alarm eingeschaltet ist.

Battery low - brennt wenn die Notstrombatterie der Zentrale gewechselt werden muß.

Power - zur Kontrolle des Netzadapters PS500.

Brennt bei normalem Betrieb.



7. Tastatur

Zum Programmieren und Bedienen des Alarmsystems.

8. Unit on / Unit off

Zum Bedienen der Marmitek Home Automation Module (z.B. die LM12 Lampenmodule). Über die Tastatur wird erst die Modulnummer eingegeben. Anschließend kann mit der Unit on/Unit off-Taste das Modul an- und ausgeschaltet werden.

9. Bright / Dimm

Zum Regeln der Lichtstärke von Lampen die auf Lamppodule angeschlossen sind. Über die Tastatur wird erst die Modulnummer eingegeben. Anschließend kann mit der Bright/Dimm-Taste die Lichtstärke geregelt werden (bright = stärker, dim = schwächer).

10. All Lights ON/OFF

Zum Einschalten aller Lampenmodule mit einem Knopfdruck (unabhängig von den Modulnummern) und zum Ausschalten aller Module (sowohl Lampen- als auch Gerätemodule).

11. Microphone

Sehr sensibles Mikrofon für: Einsprechen des Meldetextes 'Reinhören' in das gesicherte Objekt über das Telefon während einer Alarmmeldung

12. RUN 1, RUN 2, INSTALL, THERM - Schalter

RUN 1 - Alarm im Normalstand

RUN 2 - Alarm im Normalstand. Zusätzlich wird die Zentrale beim Öffnen einer mit einem Sensor gesicherten Tür, ein angenehmes Ding-Dong hören lassen (Zugangskontrolle).

INSTALL - Schaltet die Zentrale in der Installationsfunktion zum Anmelden von Sensoren und Fernbedienungen und zum Ändern von Einstellungen.

THERM - Für die Verwendung mit Marmitek X-10 Drahtlose Thermostaten. Thermostatfunktionen sind beschrieben im Handbuch des Thermostats.

13. ENTER

Wird während der Einstellung des Systems verwendet.

14. TIME OFF

Zum Einstellen des lifestyle-Programms. Der Zeitpunkt zu dem diese Taste gedrückt wird, wird jeden Tag als Ausschaltzeit benutzt. (Punkt 6.9.)

15. RECORD

Zum Aufnehmen des Meldetextes bei der Installation des Systems.

16. ZONE 9-16

Umschalten von Zone 1-8 auf Zone 9-16 auf dem Zone-LED-Display (17).

17. Zone LED Display

Zeigt den Status der Sensoren an, die auf den Zonen angemeldet sind. Jede Zone umfaßt 1 Sensor.

18. Anschluß für verdrahteten Sensor + Ohrhöreranschluß

Dieser Anschluß hat zwei Funktionen:

1. Während der Installation können Sie mit dem mitgelieferten Ohrhörer den Meldetext abhören.
2. Können Sie einen verdrahteten Sensor anschließen (4.8.)

19. Sirene

Diese Sirene gibt im Alarmfall einen durchdringenden Warnton mit einem Druck von 95dB. Die Sirene kann auf Wunsch abgeschaltet werden (stiller Alarm). Das System bietet ebenfalls die Möglichkeit, eine externe Sirenen drahtlos anzuschließen.

ACHTUNG: Lautstärke und Frequenz der Sirene kann schädlich für das Gehör sein, falls Sie sich zu nahe an der Sirene aufhalten wenn diese aktiviert ist!

20. Batteriefach

Platz für die 9V-back-up-Batterie. Diese Batterie sorgt dafür, daß das ganze System bei Stromausfall weiter funktioniert. Die Einstellungen bleiben immer bewahrt, da diese in einem nicht flüchtigen Bestand programmiert wurden (EEPROM). Verwenden Sie eine Alkaline-Batterie. (keine aufladbare Batterie). Wenn Sie das System vorsätzlich ausschalten, bitte die Batterie entfernen um eine Spannungsminderung zu verhindern.

21. Telefonanschluß

Zum Anschließen des Systems an den Telefonanschluß (bestimmt für normale analoge Anschlüsse. Zum Anschluß auf ISDN oder Hauszentralen siehe Punkt 4.1.). Verwenden Sie hierzu immer das mitgelieferte Kabel.

22. Anschluß Netzspannungsadapter

Anschluß für den mitgelieferten PS500 Netzadapter. Verwenden Sie immer nur diesen Adapter.

23. Antenne

Zum Empfang von Radiosignalen der Sensoren und Fernbedienungen.

INSTALLATION

Wählen Sie eine geeignete Stelle für die Zentrale. Beachten Sie, daß eine 230V Steckdose und ein Telefonanschluß in der Nähe sind.

Für eine optimale Reichweite ist es ratsam, die Zentrale in der Mitte des zu bewachenden Objektes zu plazieren. Auf diese Weise ist der Abstand zwischen Zentrale und Sensoren so kurz wie möglich und erhalten Sie eine optimale Reichweite.

Bitte beachten Sie, daß

1. Die Zentrale nicht zu dicht bei großen Metallobjekten steht (Heizkörper, Herd usw.)
2. Daß Sie die Zentrale schnell erreichen können.

3. Daß die Zentrale nicht zu dicht bei einem Computer oder TV-Gerät steht.

4. Verwendung auf einem flachen Untergrund Plazieren Sie die Anlage immer auf einen flachen Untergrund (Tisch usw.) oder mit einem Wandhalter an die Wand.

Die Gummifüße unter der Zentrale sorgen dafür, daß die Zentrale während des Bedienens nicht verschoben wird.

Wandmontage

Mit der mitgelieferten Konsole kann der SC2800 Zentrale vertikal an der Wand befestigt werden. Montieren Sie den SC2800 auf eine derartige Höhe, daß das Bedienfeld gut sichtbar und erreichbar ist.

Zur vertikalen Montage der HR-Antenne muß die Kunststoffhülse vorsichtig von der Antenne entfernt werden. Die Antenne muß dann durch das Loch am Antennensockel gesteckt werden und anschließend die Hülse wieder über den Antennendraht geschoben werden.

1. Anschliessen des PS500 Netzteiltes

Stecken Sie den Stecker in den Anschluss auf der Rückseite der Zentrale. Stecken Sie den PS500 Adapter in eine 230V Steckdose.

2. Plazieren der Notstrombatterie

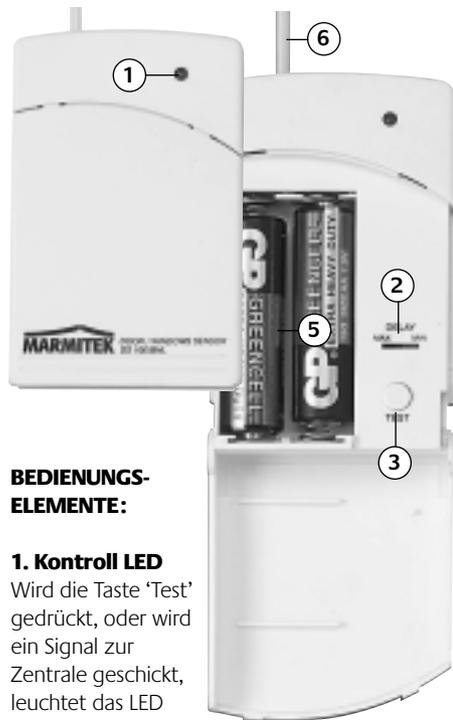
Öffnen Sie das Batteriefach an der Rückseite der Zentrale. Plazieren Sie die 9V-Blockbatterie richtig in den Batteriehalter. Schliessen Sie das Batteriefach.

TIP: Die Notstrombatterie besitzt nur eine beschränkte Kapazität, die benutzt wird, sobald die Zentrale nicht über den PS500 Adapter mit Strom versorgt wird. Achten Sie darauf, wenn Sie die Netzspannung bewußt ausschalten.

3. Telefonanschluss einstecken

Schliessen Sie das mitgelieferte Telefonkabel auf der Rückseite der Zentrale an. Stecken Sie den Telefonstecker in Ihren Telefonanschluss (s. 4.1. für mehr Information zum Gebrauch mit einem Telefonanschluss oder ISDN-Anschluss).

4.3 DS10 TÜR/FENSTERSENSOREN



BEDIENUNGSELEMENTE:

1. Kontroll LED

Wird die Taste 'Test' gedrückt, oder wird ein Signal zur Zentrale geschickt, leuchtet das LED auf. Wird das Licht des LED schwächer, müssen die Batterien gewechselt werden.

2. MIN/MAX

Zum Einstellen der Eintrittsverzögerung von ca. 30 Sek. Steht der Schalter auf MAX, ist die Eintrittsverzögerung aktiviert. Für ein Fenster müssen Sie den DELAY-Schalter hinter der Klappe auf MIN stellen (sofortiger Alarm). Bei einer Eingangstür stellen Sie den Schalter auf MAX (es entsteht dann eine Eintrittsverzögerung von 30 Sekunden in denen Sie den Alarm ausschalten können. Wollen Sie, dass der Alarm sofort reagiert (z.B. bei einer Gartentür), dann stellen Sie den DELAY-Schalter auf MIN).

3. TEST

Wird beim Aktivieren und Anmelden der Sensoren während der Installation verwendet und kann zum Testen der Sensoren verwendet werden.

4. Magnetkontakte

Die Magnetkontakte sind als NC-Alarmkontakte ausgeführt (normal geschlossen). Der Abstand zwischen Magnet und Kontakt darf höchstens 5 mm betragen. Bei der Montage müssen die Pfeile auf den Kontakten aufeinander gerichtet sein.

5. Batteriefach

Plazieren Sie zwei Batterien vom Typ AA. Achten Sie hierbei auf die Anweisungen im Batteriefach. Verwenden Sie vorzugsweise Alkaline-Batterien.

Installation:

Der Tür-Fenstersensor DS10 besteht aus einem Senderteil und einem Magnetkontakt. Der Magnetkontakt wiederum besteht aus zwei Teilen: dem mit Draht verbundenen Reedkontakt und dem losen Magnetteil. Normal wird der Magnet mit dem Reedkontakt verbunden. Beim Öffnen von Tür oder Fenster wird der Kontakt unterbrochen und eine Meldung an die Zentrale geschickt (die rote LED-Anzeige blinkt dann).

Der DS10 ist in erster Linie für Türen und Fenster geeignet. Hierbei wird der Senderteil mit dem Reedkontakt auf dem festen Teil (Rahmen) und der Magnet auf dem bewegenden Teil (Fenster, Tür) befestigt.

Stecken Sie zuerst die Kunststoffhülse über die Drahtantenne, so daß die Antenne vertikal steht. Suchen Sie eine Stelle auf Tür und/oder Fenster auf die Sie den Sensor anbringen können, ohne das Risiko, daß der Sensor im Wege ist oder leicht beschädigt werden kann. Plazieren Sie den Sensor so hoch wie möglich, da dies den größten Bereich ergibt. Markieren Sie dann die Stelle für den Sender und den Magnetkontakt. Bringen Sie den Magnetschalter nicht direkt auf einem Metalluntergrund an. Im Falle von Metallrahmen oder bei mit Metall verstärkten Kunststoffrahmen ist es besser, ein Stückchen Holz oder Kunststoff von wenigstens 5 mm Stärke zwischen dem

Magnetschalter und dem Rahmen zu plazieren. Auf Metallrahmen darf der Abstand zwischen Sensor und Magnet nicht mehr als 3 mm betragen wenn Türe oder Fenster geschlossen sind. Bei Holzrahmen darf der Abstand maximal 8 mm sein, jedoch muß in allen Fällen die Öffnung so gering wie möglich sein. Zum Montieren des Senderteiles entfernen Sie evtl. die Batterien und schrauben die Rückseite des Senders auf einen geeigneten Untergrund.

Bei Schiebefenstern dürfen Sensoren und Magnet NICHT horizontal übereinandergleiten, sondern müssen Magnet und Sensor derart plaziert werden, dass Magnet und Sensor sich vertikal bewegen, wenn das Fenster geschlossen wird. Entfernen Sie die Rückseite der selbstklebenden Folie des Magneten und plazieren ihn auf den zu öffnenden Teil von Fenster oder Tür. Entfernen Sie die Rückseite der selbstklebenden Folie des Sensors und plazieren diesen auf den Rahmen.

ACHTUNG: Zur richtigen Plazierung der Magnetschalter müssen die Pfeile an der Oberkante aufeinander weisen!

Nachdem das System getestet ist, ist es ratsam, den Magnetschalter auch festzuschrauben.

Die Drähte der Magnetschalter können verlängert oder gekürzt werden. Sorgen Sie dafür, daß beim Anschliessen der Drähte ein guter Kontakt entsteht und ziehen Sie die Schrauben gut an. Evtl. können Sie mehrere Magnetschalter in Reihe schalten.

6. Montage der Antenne von separat gekauften Tür/Fenstersensoren

An den zusätzlich angeschafften DS10-Sensoren ist eine Drahtantenne montiert. Zur richtigen Funktion des Sensors schieben Sie die mitgelieferte Kunststoffhülse über die Drahtantenne und drücken die Hülse in den Halter oben an dem Sensor.

Aktivieren des DS10

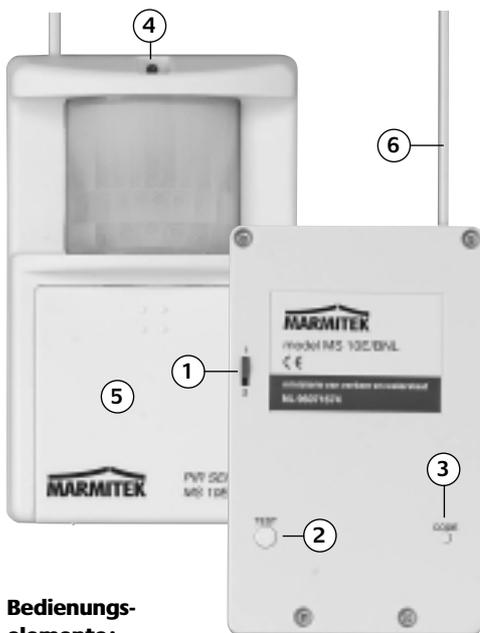
Länger als 1 Sekunde die TEST-Taste drücken, dann loslassen. Das rote LED blinkt zweimal. Drücken Sie anschließend nochmals die TEST-Taste. Den Batteriedeckel schliessen.

TIP: Wenn Sie die Batterien des Sensors wechseln

müssen wenn das System schon aktiv ist, dann kann der Sensor doch seinen einmaligen Code behalten, so daß Sie den Sensor nicht wieder neu installieren müssen. Hierzu ÖFFNEN Sie die Tür oder das Fenster das durch den Sensor gesichert wird. Dann wechseln Sie die Batterien. Nach Schliessen von Tür oder Fenster arbeitet der

Sensor sofort wieder mit dem System. Wenn dies nicht so ist (z.B. wenn die Batterien zu lange entladen waren), dann müssen Sie den Sensor neu beim System anmelden. Hierzu muß erst die betreffende Zone gelöscht werden (s. 5.9.) und melden den Sensor dann erneut an (s. 5.1.).

4.4 MS10 BEWEGUNGSMELDER



Bedienungselemente:

1. Skalaschalter für Sensibilität

Mit diesem Skalaschalter kann die Sensibilität des Sensors eingestellt werden. Vor allem wenn die Möglichkeit von falschem Alarm gegeben ist durch die Anwesenheit von Wärmequellen wie Radiatoren usw. Im Stand 1 hat der Sensor eine maximale Sensibilität, im Stand 2 ist die Sensibilität geringer.

2. TEST

Wird verwendet beim Aktivieren und Anmelden des Sensors während des Installationsvorganges und wird benutzt um den Sensor zu testen.

3. CODE

Wird diese Taste gedrückt, erhält der Sensor einen neuen, einmaligen Code (1 aus 65.536).
ACHTUNG: Wenn sie den Sensor bereits beim System angemeldet haben, müssen Sie nach Drücken dieser Taste die Zone des Sensors entfernen und muss der Sensor mit dem neuen Code erneut bei der Zentrale angemeldet werden (s. 5.9. + 5.1.)

4. Kontroll LED

Wird die TEST-Taste gedrückt, oder wenn ein Signal an die Zentrale gesendet wird, leuchtet das LED auf. Brennt das LED nur noch schwach, müssen die Batterien gewechselt werden.

5. Batteriefach

Legen Sie 4 Batterien vom Typ AA ein. Achten Sie hierbei auf die Anweisungen im Batteriefach. Verwenden Sie vorzugsweise Alkalinebatterien.

Installation:

Der Bewegungsmelder funktioniert in dem er Temperaturunterschiede signalisiert. Montieren Sie den Melder daher nicht zu nahe über oder bei einer Heizung oder Klimaanlage.

Der Bewegungsmelder hat eine Reichweite von 12 Metern und einen Winkel von 90°. Durch das spezielle Objektiv schaut der Sensor nach unten. Platzieren Sie den Sensor also immer auf einer Höhe von ca. 1.80 Meter und hängen ihn dermassen auf, dass er das zu bewachende Gebiet gut übersehen kann.

Der mitgelieferte Befestigungsbügel kann sowohl in einem Winkel von 90° oder flach an die Wand

montiert werden. Ein Bewegungsmelder funktioniert optimal, wenn ein eventueller Einbrecher quer durch die Überwachungszone läuft oder sich vom Bewegungsmelder entfernt.

Sie können den Überwachungsbereich des Sensors testen durch Verwendung der 'walk'-Funktion.

Wird die TEST-Taste länger als 3 Sek. eingedrückt, wird die 'Walk test' Funktion aktiviert. Mit dieser Funktion können Sie testen, in welchem Gebiet der Sensor Bewegungen anzeigen wird. Jedesmal wenn der Sensor eine Bewegung feststellt, brennt das rote LED ohne ein Nachricht an die Zentrale weiterzugeben. Drücken Sie nochmals auf TEST um den Sensor wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

6. Montage von zusätzlich gekauften Bewegungsmeldern

An den MS10 Sensoren ist eine Drahtantenne montiert. Zum richtigen Funktionieren des Sensors schieben Sie die mitgelieferte Kunststoffhülse über die Drahtantenne und drücken die Hülse in den Halter ander Oberseite des Sensors.

Aktivieren des MS10

Drücken Sie die TEST-Taste an der Rückseite des Sensors bis das rote LED brennt.

TIP: Beim Wechseln der Batterien bleibt der Code gespeichert. Sollte die Zentrale nach dem Wechseln der Batterien nicht auf den Sensor reagieren, so müssen Sie den MS10 Sensor erneut beim System anmelden. Löschen Sie hierzu erst die betreffende Zone (s. 5.9.) und melden Sie den Sensor erneut an

4.5 SCHLÜSSELANHÄNGER-FERNBEDIENUNG KR21



Bedienungselemente:

1. Kontroll LED

Brennt wenn die Fernbedienung beim Drücken von Tasten Radiosignale versendet. Brennt das LED nur noch schwach, müssen die Batterien erneuert werden.

2. Arm On

Schaltet den Alarm in die ARM AWAY funktion (alle Sensoren sind aktiv).

3. Arm Off

Schaltet das Alarmsystem aus.

4. Lights On

Schaltet das Modul mit der Home Automationsbasisadresse an (s. 6.8.).

5. Lights Off

Schaltet das Modul mit der Home Automationsbasisadresse aus (s.6.8.).

7. + 8. PANIK

Werden die Tasten 7 und 8 gleichzeitig gedrückt, wird sofort der Panikalarm aktiviert.

9. Batteriefach

Das Batteriefach befindet sich in der Fernbedienung. Die Rückseite der Fernbedienung ist einfach mit Ihrem Nagel oder mit einem Schraubenzieher zu öffnen. Verwenden Sie 3V Lithium-Batterien Typ CR2016 (2 x).

In Betrieb nehmen:

1. Batterien

Die KR21 wird standard mit vollen Batterien geliefert. Wollen Sie die Batterien wechseln, dann öffnen Sie die Rückseite der Fernbedienung mit Ihrem Nagel oder einem kleinen Schraubenzieher.

2. Aktivieren der KR21

Länger als 3 Sekunden die ARM Taste drücken, dann loslassen. Das rote LED blinkt.

4.6 SYSTEMFERNBEDIENUNG SH624

Bedienungselemente:

1. Panik

Mit dieser Taste wird sofort der Panikalarm eingeschaltet.

2. Kontroll LED

Brennt, wenn die Fernbedienung beim Drücken einer Taste Radiosignale sendet. Wenn das LED nur schwach brennt, müssen die Batterien gewechselt werden.

3. Tastatur

Zum Bedienen des Alarmsystems und zum Bedienen von Marmitek Haus Automationsmodulen.

4. Dimmtaste

Zum Regeln der Lichtstärke von Lampen, die an die Lampenmodule angeschlossen sind. Zuerst mit der ON-Taste diese Funktion aktivieren, dann mit der 'Bright/Dim'-Taste die Lichtstärke des betreffenden Moduls regeln (bright=heller, dim=schwächer).

5. Modulschalter

Durch den Stand dieses Schalters können die Tasten eine andere Funktion bekommen. Im Übersichtsschema nächste Seite sehen Sie, welche Funktionen in den verschiedenen Ständen verwendet werden können. In der SEC-Funktion können die Alarmfunktionen des Systems verwendet werden.

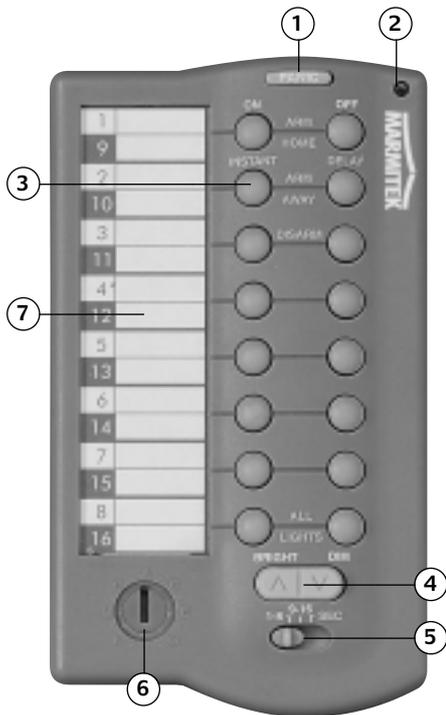
ARM HOME: Das Alarmsystem wird in den Teilalarmstand geschaltet. Hierbei sind alle Tür/Fenstersensoren aktiviert und sind die Bewegungsmelder ausgeschaltet.

ARM AWAY: Das Alarmsystem wird komplett eingeschaltet. Alle Sensoren werden aktiviert.

DISARM: Schaltet das Alarmsystem aus.

ALL LIGHTS ON: Zum Einschalten aller Lampenmodule mit einem Knopfdruck.

ALL LIGHTS OFF: Zum Ausschalten aller Module (sowohl Lampen- als auch Gerätemodule).



1 .. 16 ON: Zum Einschalten von Marmitek Home Automationsmodulen mit entsprechender Adresse (Unit Code)

1 .. 16 OFF: Zum Ausschalten von Marmitek Home Automationsmodulen mit entsprechender Adresse (Unit Code)

6. Hauscodeschalter

Zum Einstellen der Systemadresse. Alle Hauscodeschalter des Systems müssen auf den gleichen Code eingestellt werden!

7. Textfenster

Auf dem Formular in diesem Textfenster können sie notieren, welche Home-Automationsmodule mit den verschiedenen Tasten bedient werden (z.B. Wohnzimmerlampe, TV-Gerät, Gartenbeleuchtung usw.)

8. Batteriefach (Rückseite)

Plazieren Sie 4 Batterien vom Typ AAA. Achten Sie auf die Anweisungen im Batteriefach, so daß die Batterien richtig plaziert werden. Verwenden Sie vorzugsweise Alkaline-Batterien.

Inbetriebnahme:

1. Plazieren der Batterien:

WICHTIG: Beim Einlegen der Batterien, darf der Schalter nicht in Position 2 sein!

Das Batteriefach an der Rückseite der Fernbedienung öffnen und die Batterien einlegen (Hierbei die Anweisungen im Batteriefach beachten). Den Deckel schliessen.

2. Aktivieren des SH624

Drücken Sie die Paniktaste bis das Kontroll-LED leuchtet. Den Schalter auf Stand SEC stellen. Beachten Sie, daß der Hauscodeschalter auf dem gleichen Buchstaben steht wie der Hauscodeschalter der Alarmzentrale (hinter dem Deckel).

ÜBERSICHTSSCHEMA:

Stellung 1: Moduln 1-8 sind über die Tasten schaltbar

Stellung 2: Moduln 9-16 sind über die Tasten schaltbar

Stellung Sec. Funktionen Lt. Gerätebeschriftung

4.7 LM12 LAMPENMODUL (OPTION)

Auf die Lampenmodule kann Beleuchtung mit einer Leistung von minimal 40W und maximal 300W angeschossen werden (schliessen Sie keine anderen Quellen, z.B. elektrische Geräte oder Neonbeleuchtung, auf die Module an um Beschädigung an Ihren Geräten zu verhindern. Hierfür sind spezielle Module erhältlich). Die auf den Modulen angeschlossene Beleuchtung kann mit der Fernbedienung geschaltet werden. Außerdem wird bei einem Alarm die Beleuchtung flackern. Während der Verzögerungszeit beim Einschalten des Alarms wird auch die Lampe geschaltet. Mehr Informationen über die Möglichkeiten finden Sie unter Punkt 6.8.

1. Hauscodeschalter

Zum Einstellen der Systemadresse. Alle

Hauscodeschalter des Systems müssen auf den gleichen Code eingestellt werden.

2. Unitcodeschalter

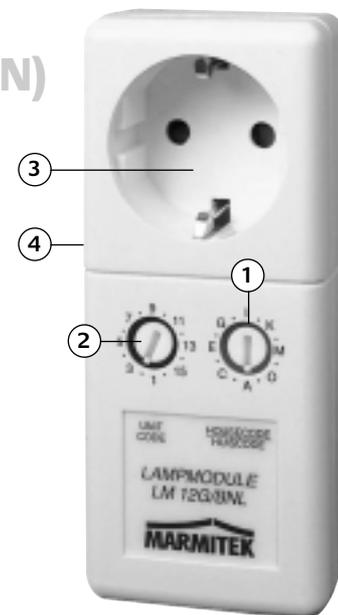
Zum Einstellen der Modulnummer. Wenn Sie das Modul auf Nr. 3 einstellen, kann das Modul z.B. mit der Taste 3 der SH624-Fernbedienung geschaltet werden.

3. Steckdose

Zum Anschliessen der Lampen, die Sie mit dem Modul schalten wollen.

4. Sicherung

Die Sicherung schützt das Lampenmodul gegen Überlastung. Sollte die Sicherung defekt sein, dann darf es nur durch eine Sicherung mit den gleichen elektrischen Eigenschaften ersetzt werden.



Installation LM12:

Stecken Sie das Modul in eine freie Steckdose und schließen Sie den Stecker Ihrer Lampe (40 - 300W) auf das Modul an.

Auf der Vorderseite des Moduls befinden sich zwei Codeschalter: Unitcode (1 bis 16) und der Hauscode (A bis O). Achten Sie darauf, daß der Hauscode auf der Alarmzentrale und dem Modul gleich ist, wenn Sie das Modul in Kombination mit dem Alarm verwenden wollen. Mit der

Fernbedienung SH624 können Sie dann die diversen Lampen separat bedienen je nach eingestelltem Unitcode: 1 bis 4 und 9 bis 16.

Ausser als Alarmzentrale kann der SC2800 auch als sogenannte Haus-Automationszentrale verwendet werden. Hierzu wird das X-10-Protokoll benutzt. In Verbindung mit den Marmitek X-10 Modulen können Sie Lampen oder elektrische Geräte fernbedienen.

Auch im Alarmfall wird diese Technik verwendet.

So werden während eines Alarms für 4 Minuten die Lampen, die auf die Lampenmodule angeschlossen sind, an- und ausgeschaltet. Danach bleibt die Beleuchtung voll brennen (s. auch 6.8.). Sie können das System mit mehreren Modulen erweitern.

Möchten Sie mehr Informationen über das Marmitek X-10 System haben, besuchen Sie unsere Website: www.marmitek.com oder fragen Sie Ihren Händler.

4.8 DIE PLAZIERUNG VON ANDEREN (VERDRAHTETEN) SENSOREN

Es ist möglich, um auch bedrahtete (nicht drahtlose) Sensoren an die Zentrale SC2800 anzuschliessen. Somit können Sie auch in speziellen Situationen das Marmitek Alarmsystem verwenden. So können Sie z.B. eine Tür oder ein Fenster, das nicht im Empfangsbereich der Zentrale liegt, doch an das System anschliessen, indem Sie einen bedrahteten Magnetkontakt verwenden. Sie können ebenfalls markenfremde Sensoren in

Verbindung mit dem Marmitek-System verwenden. Einige Beispiele sind: Rauchdetektoren mit Relaisausgang, Niveau- oder Temperatursensoren (Tiefkühltruhe usw.), Bewegungsmelder mit speziellen Eigenschaften usw.

Zum Anschliessen dieser Sensoren verwenden Sie den speziellen Eingang an der Rückseite der Konsole. Sie können hier jeden sogenannten NC

(normally closed) Kontakt mit Hilfe des mitgelieferten Kabels anschliessen. Sie können mehrere Sensoren in Reihe an diesen Kontakt anschliessen. Dieser Kontakt wird beim Anschliessen immer automatisch auf Zone 16 angemeldet. Wird der Kontakt geöffnet, wird der Alarm je nach Einstellung wie bei den anderen Sensoren reagieren (also einschl. Telefonwähler usw.). Zum entfernen der Zone siehe Punkt 5.9.

4.9 DAS PLAZIEREN DER GLASBRUCHSENSOREN (GB10)

Dieser Sensor wird an einer Fensterscheibe befestigt. Der Glasbruchsensor reagiert auf die Frequenz von brechendem Glas. Installieren sie einen Glasbruchmelder auf Scheiben von denen Sie erwarten, daß sie bei einem Einbruch Zugang zur Wohnung geben. Platzieren Sie den Sensor so, daß die Antenne vertikal steht. Installieren sie den Sensor nicht auf Glasflächen, die dauernd vibrieren (z.B. durch einen Fensterventilator).

Der GB10 ist auch mit einem Lichtsensor ausgeführt. Bei Sonnenuntergang wird ein Signal zur Zentrale gesendet. Hierdurch kann das sogenannte 'Lifestyle'-Programm gestartet werden.

DIE BEDIENELEMENTE

1. Batteriekontroller

Beim Drücken der Taste TEST oder Aussenden eines Signals leuchtet die LED-Anzeige auf. Leuchtet diese schwach, so muß die Batterie ausgewechselt werden.

2. TEST Taste

Dient zum Einstellen des System- und Sendecodes des GB 10. Wird bei der Erstinbetriebnahme benötigt.

3. Empfindlichkeitsschalter

Zum Einstellen der Alarmschwelle bei Glasbruch.

Stellung "1" (high) empfindlich, Stellung "2" (low) träge.

4. Batteriefach

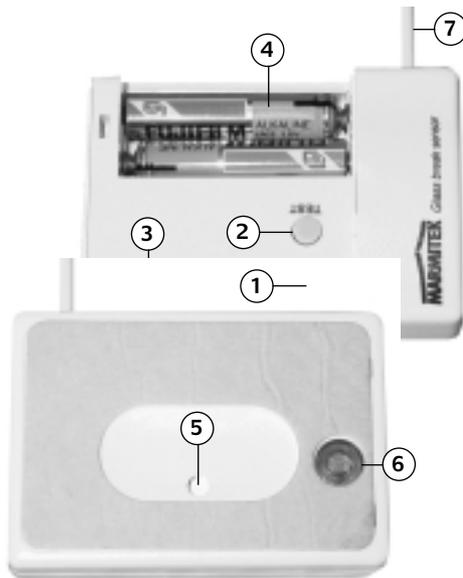
Zum Einlegen der zwei 1,5 V Mikrobatterien.

5. Mikrofon:

Nimmt die Frequenz einer brechenden Glasscheibe auf und löst den Alarm aus.

6. Dämmerungssensor

Aktiviert beim Erreichen der fest eingestellten Schaltschwelle das Lifestyle-Programm der Steuereinheit SC 2200/2700.



7. Drahtantenne

Am GB 10 ist eine Drahtantenne fest montiert. Ziehen Sie die beiliegende kleine Kunststoffhülse über diese Drahtantenne und drücken Sie es in die Halterung an der Oberseite des GB 10.

DIE INBETRIEBSNAHME

1. Einlegen der Batterien

- Batteriefach an der Vorderseite öffnen
- 2 Micro-Batterien polungsrichtig in das Batteriefach einlegen.
- Batteriefachdeckel schliessen.

Hinweis: Bei Batteriewechsel bleibt die Codierung erhalten. Sollte die Steuereinheit nach dem Batteriewechsel nicht auf den Sensor reagieren, muß dieser neu angemeldet werden.

2. Aktivieren des GB 10

- Taste TEST länger als 1 Sekunde drücken

- Rote LED blinkt 2 mal kurz.
- Taste TEST drücken.

3. Anmelden des GB10 auf die Centrale ihres Sicherheitssystem

- Modulschalter die Centrale auf Stand INSTALL stellen
- Die TEST Taste des GB10 Sensors drücken
- Stellen Sie den Modulschalter zurück auf Stand RUN1 oder RUN2

4. Einstellen der Systemadresse (Lifestyle program/Lampensteuerung)

- Taste TEST drücken bis die LED dauernd brennt
- Taste TEST so oft entsprechend der einzustellenden Systemadresse drücken (z.B. 5 x drücken für Adresse "E"; 12 x drücken für Adresse "L")
- Nach 5 Sek. Blinkt die LED je nach Einstellung entsprechend oft.

4.10 DIGIMAX 210 FUNKTHERMOSTAT (OPTION)



Der Funkthermostat Digimax 210 braucht keinen Verkabelungsanschluss, da er in einem Umkreis von 30 Metern um die SC2800 Zentrale funktioniert. Der DigiMax 210 hat einen gesicherten Funkcode, den die SC2800 Zentrale bei der Installation speichert. Dieser Code gewährleistet, dass der Empfänger nur auf Nachrichten antwortet, die von Ihrem Thermostat DigiMax 210 ausgesendet wurden.

Sie können bis zu 4 DigiMax 210 an einen SC2800 MaxiController anschließen. Abhängig von den Informationen die von den Thermostaten gesendet werden, schickt der SC2800 MaxiController X10 Befehle über das Stromnetz (Powerline) um X10 Module die an ihre Heizung angeschlossen sind "AN" oder "AUS" zu schalten.

Jedes Thermostat überträgt den eingestellten "Komfort"- wert und die Raumtemperatur. Am MaxiController können Sie eine Temperaturreduzierung von 1-9 Grad einstellen. Wenn sich der MaxiController in "Disarm" oder "Arm Home" Modus befindet, schaltet der SC2800 die

am Boiler angeschlossenen X10 Module abhängig von den jeweiligen Einstellungen "EIN" oder "AUS".

Befindet sich die Konsole in "Arm Away" Modus wird der Temperaturunterschied zur Komfort Einstellung aktiviert. Beispiel: Raumtemperatur 15 Grad, Komforteinstellung 20 Grad mit einer Rückstellung von 4 Grad: Komforteinstellung (20 Grad) minus Rückstellung (4 Grad) = 16 Grad. In diesem Fall sendet die Konsole eine "Ein" Signal. Oder im umgekehrten Fall: Raumtemperatur 19 Grad, Komforteinstellung 20 Grad mit einer Rückstellung von 4 Grad: Komforteinstellung (20 Grad) minus Rückstellung (4 Grad) = 16 Grad. In diesem Fall sendet die Konsole ein "Aus" Signal.

Thermostatfunktionen sind beschrieben im Handbuch des DigiMax 210 Thermostats. Der Funkthermostat DigiMax 210 ist separat verfügbar (Art.No. 09431). Für mehr Informationen www.marmitek.com.

5 PROGRAMMIEREN DER SC2800 ZENTRALE

5.1 RADIOSENSOREN ANMELDEN

Auf die SC2800 Zentrale können maximal 16 Sensoren angemeldet werden. Einer der Sensoren darf ein verdrahteter Sensor sein, der auf die Anschlussbuchse der Zentrale angeschlossen ist. Jeder Sensor, der beim System angemeldet wird, nimmt eine bestimmte Zone ein. Sie können wählen, um den Sensor automatisch auf die nächst freie Zone anzumelden. Sie können jedoch jedem Sensor eine bestimmte Zone zuweisen (s. nachstehend Punkt B)

A. Sensoren auf die erstfolgende freie Zone anmelden: (Standard)



Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf Stand INSTALL stellen. Alle LED's evtl. früher angemeldeter Zonen leuchten auf.
2. Die TEST-Taste des Sensors 1 drücken. LED der nächsten freien Zone leuchtet auf.
3. Die TEST-Taste des Sensors 2 drücken. LED der nächsten freien Zone leuchtet auf.

4. Wiederholen bis maximal 16 Sensoren. Die Zonen werden nacheinander belegt.

5. Stellen Sie den Modulschalter zurück auf Stand RUN1 oder RUN2. Die LED's der Zonen erlöschen.
(LED's nur für Zone 1-8 vorhanden. Drücken Sie die Taste 9-16 für Zone 9-16)

B. Anmelder von Sensoren auf Plätze, die von Ihnen ausgewählt wurden: (Spezial)

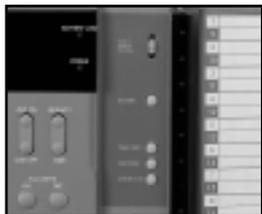
Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf Stand INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen leuchten auf.
2. Die gewünschte Zone eingeben (z.B. 14:1 + 4 eingeben).
3. Auf die ENTER-Taste der Zentrale drücken.
4. Die TEST-Taste des Sensors drücken. Die gewählte Zone wird jetzt belegt. Zone leuchtet auf.
5. Den Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 zurückstellen. Die LED's der Zonen erlöschen.
(LED's nur für Zone 1-8 vorhanden. Drücken Sie die Taste 9-16 für Zone 9-16)



ACHTUNG: Sollte es vorkommen, dass bereits Zonen-LED' brennen bevor Sie mit dem Anmelden der Sensoren beginnen, so kann es sein, dass einige Sensoren sich bereits selbst bei der Zentrale gemeldet haben. Dies kann geschehen, durch dass ein MS10 Bewegungsmelder schon eine Bewegung wahrgenommen hat, oder dass eine gesicherte Tür oder Fenster geöffnet ist. Sie können diese Einstellungen löschen indem Sie die Methode wie unter Punkt 5.9. (Zone löschen) oder 5.10. alles löschen hantieren.

5.2 DRAHTLOSE FERNBEDIENUNG ANMELDEN



Es können maximal 8 Fernbedienungen beim System angemeldet werden (KR21 und SH624)

Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf Stand INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen brennen
2. Einen Alarmknopf (z.B. DISARM) der 1. drahtlosen Fernbedienung drücken (z.B. KR21).
3. Einen Alarmknopf (z.B. DISARM) der 2. drahtlosen Fernbedienung drücken (z.B. SH624).



4. Wiederholen bis maximal 8 Fernbedienungen.

5. Den Modulschalter zurückstellen auf RUN1 oder RUN2. Die LED's der Zonen erlöschen.

5.3 SIRENE AUSSCHALTEN (STILLER ALARM) ODER EINSCHALTEN (ALARM MIT SIRENE)

Ihr Alarmsystem funktioniert auch ohne Sirene (nur mit dem Telefonwähler und Lampensteuerung). Im Falle eines Einbruchs wird die Sirene, die in der Zentrale vorhanden ist, nicht eingeschaltet (Evtl. zusätzlich angeschlossene Sirenen funktionieren immer). In der Einstellung des Herstellers ist die Sirene immer funktionsbereit.



Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf Stand INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen brennen
2. Den vierstelligen Zugangscode eingeben (Einstellung ab Fabrik: 0000(s. 6.8.).
3. Auf Taste 4 auf die Tastatur drücken.



4. Die ENTER-Taste drücken.
5. Die Taste '0' für stillen Alarm drücken, kurzer, doppelter Bestätigungston
oder Taste '1' für Alarm mit Sirene drücken, kurzer, doppelter Bestätigungston

6. Den Modulschalter zurückstellen auf RUN1 oder RUN2. Die LED's der Zonen erlöschen.

5.4 TELEFONNUMMERN EINGEBEN

In der Marmitek SC2800 Zentrale ist standard ein Telefonwähler enthalten. Im Alarmfalle können 4 Telefonnummern von maximal 16 Ziffern gewählt werden. Die Nummern, die angerufen werden, hören den von Ihnen eingesprochenen Meldetext (s. 6.5.) Der Anruf muss von dem Angerufenen bestätigt werden indem er die 0-Taste seines Telefons drückt. Das Telefonwahlgerät weiss dann, dass es keine weitere Nummer mehr anzurufen braucht.

Sie müssen 4 Telefonnummern eingeben (eigenes Handy, Nachbarn, Familie usw.) Sollten Sie weniger als 4 Nummern haben, so müssen Sie Telefonnummern doppelt eingeben, bis alle Plätze besetzt sind.

Sie dürfen keine Nummern der Polizei oder Feuerwehr verwenden, es sei denn, daß Sie hierfür eine Erlaubnis haben.



Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zone brennen
2. Den 4-stelligen Zugangscode eingeben (ab Werk 0000, s. auch 6.8.).
3. Die ENTER-Taste drücken.
4. Telefonnummer (max. 16 Ziffern) eingeben. Zu einer Wählpause 1 Sek. die Taste 'Zone 9-16' drücken (z.B. bei einer Hauszentrale).
5. Die ENTER-Taste drücken.
6. Die gewünschte Programmstelle drücken: Taste 1 für die 1. Telefonnummer. Kurzer, doppelter Bestätigungston

Die Schritte 2 bis 6 zur Eingabe der Telefonnummern 2 bis 4 wiederholen (Schritt 6: Taste 2 für die 2. Telefonnummer wählen usw.)

Den Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 zurückstellen. LED's der Zonen erlöschen

Anmerkung: Sie können auf jede Memorystelle (1,2,3 und 4) eine neue Telefonnummer eingeben. Die alte Nummer wird dann gelöscht.

5.5 EINSPRECHEN DES ALARMTEXTES

Der Alarmtext des Telefonwahlgerätes kann nach Belieben eingesprochen werden. Die Länge des Textes darf ca. 12 Sekunden betragen. Es ist ratsam, den Alarmtext nicht zu kurz zu halten, da ansonsten längere Pausen bei der Wiedergabe eintreten können (der Alarmtext wird laufend hintereinander wiederholt).

Der Alarmtext wird über das Mikrophon der Alarmzentrale eingesprochen.

DIE ENTFERNUNG BEIM EINSPRECHEN SOLLTE NICHT GRÖßER SEIN ALS 30 CM

Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Den Modulschalter auf INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen brennen
2. Den 4-stelligen Eingangscode eingeben (ab Werk 0000, s. auch 6.8.).
3. Die RECORD-Taste drücken. LED 'RECORD' geht an und brennt 12 Sekunden. LED 'RECORD' brennt
4. Den Text einsprechen (max. 12 Sekunden). LED 'RECORD' erlischt (nach 12 Sekunden)
5. Den Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 zurückstellen. Die LED's der Zonen erlöschen.

Drücken Sie die Taste RECORD um den eingesprochenen Text zu hören. Verwenden Sie hierzu den mitgelieferten Ohrhörer (die Qualität wird nicht so gut sein als wenn Sie den Alarmtext über eine Telefonleitung hören).

Beispiel eines Alarmtextes: Dies ist das Alarmsystem von (.....). Drücken Sie 0 wenn dieser Bericht beendet ist so dass Sie auf Geräusche in meinem Haus achten können. Nehmen Sie dann die Maßnahmen, die wir besprochen haben.



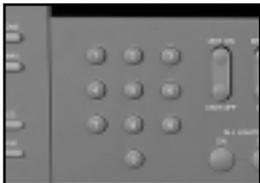
5.6 VERZÖGERUNGSZEITEN

Einschalten

Wenn Sie das Alarmsystem mit Hilfe der Fernbedienung KR21 oder SH624 auf KOMPLETTEN ALARM (ARM AWAY) stellen, so wird das System standard (Werkseinstellung) sofort einschalten. Wollen Sie das System verzögernd einschalten (verzögerungszeit 1 minute), so können Sie die Verzögerungszeit einschalten mit einer Verzögerungszeit von 1 Minute. So haben Sie die Möglichkeit um in Ruhe das Haus oder Wohnung zu verlassen, nachdem Sie das System aktiviert haben. (Anmerkung: Wird das System über die ARM AWAY-Taste der SC2800 Zentrale eingeschaltet, wird das System IMMER mit Verzögerung eingeschaltet).

Alarmsensoren

Ist das Alarmsystem eingeschaltet, können die Sensoren bei einer Alarmmeldung das System direkt oder verzögert aktivieren. Dies hängt von der Einstellung auf der SC2800 Zentrale und von den Einstellungen auf den Sensoren ab. Untenstehende Tabelle zeigt eine komplette Übersicht.



Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen brennen
2. Den 4-stelligen Zugangscode eingeben (werksseitig 0000 s. 5.8.).
3. Taste 5 auf die Tastatur drücken.
4. ENTER-Taste drücken.
5. Die 0-Taste für direkten Alarm drücken. Kurze doppelter Bestätigungston
ODER
Taste 1 für verzögerten Alarm drücken. Kurze doppelter Bestätigungston
6. Den Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 stellen. Die LED's der Zonen erlöschen.

ÜBERSICHT DER VERZÖGERUNGSZEITEN

Einstellung SC2800 Zentrale 'Sofortiger Alarm'

Einschalten des Systems mit den Fernbedienungen:	Sofort
Einschalten des Systems mit der ARM AWAY-Taste auf der Zentrale:	Verzögerung = 1 Minute
Aktivieren des Alarms mit den DS10 Tür/Fensterkontakten:	Sofort, wenn der Schalter auf MIN steht, 30 Sekunden Verzögerung wenn der Schalter auf MAX steht.
Aktivieren des Alarms mit dem MS10 Bewegungsmelder:	Sofort

Einstellung SC2800 Zentrale 'Verzögerter Alarm'

Einschalten des Systems mit den Fernbedienungen:	Verzögerung 1 Minute
Einschalten des Systems mit der ARM AWAY-Taste auf der Zentrale:	Verzögerung 1 Minute
Aktivieren des Alarms mit den DS10 Tür/Fensterkontakten:	Sofort, wenn der Schalter auf MIN steht, 30 Sekunden Verzögerung wenn der Schalter auf MAX steht.
Aktivieren des Alarms mit dem MS10 Bewegungsmelder:	30 Sekunden verzögert

5.7 EIN- BZW. AUSSCHALTEN DES STÖRSIGNALDETECTORS

Die Marmitek SC2800 Zentrale ist mit einem Detectionssystem ausgestattet, das externe Störsignale erkennen kann. Signale von z.B. Ohrhörern können die Reichweite der Alarmsensoren drastisch einschränken. Wenn Sie wollen, daß diese Art von Signalen durch das System erkannt werden, dann können Sie den Störsignaldetector einschalten. Ist Ihr Alarmsystem aktiviert und der Störsignaldetector eingeschaltet, dann wird, wenn ein Störsignal länger als 20 Sekunden vorhanden ist:

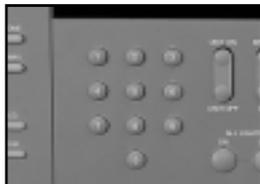
1. Das LED 'Jamming' der Zentrale aufleuchten solange das Störsignal vorhanden ist
2. Eine bestimmte Warnmeldung an eine der von Ihnen programmierten Telefonnummern weitergegeben werden

Ist das Störsignal entfernt, blinkt das LED 'Jamming' solange bis das System mit Hilfe der Tastatur der Zentrale ausgeschaltet wird (4-stelliger Zugangscode + DISARM)

Das Ein- und Ausschalten des Störungsmelders

Bei jedem Tastendruck hören Sie ein kurze Bestätigungston

1. Modulschalter auf INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen leuchten
2. 4-stelligen Zugangscode eingeben (werksseitig 0000 s. 5.8.).
3. Taste 6 auf die Tastatur drücken.
4. ENTER-Taste drücken.
5. Taste 0 zum Ausschalten des Störsignaldetectors drücken. kurzer, doppelter Bestätigungston
ODER
Taste 1 zum Einschalten des Störsignaldetectors drücken. kurzer, doppelter Bestätigungston
6. Den Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 stellen. Die LED's der Zonen erlöschen.



5.8 ZUGANGSCODE ÄNDERN

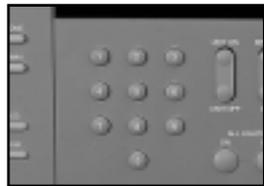
Der Zugangscode ist Ihr persönlicher Geheimcode. Nach Änderung dieses Code haben nur Sie Zugang zur Zentrale und deren Einstellungen und können nur Sie über die Tastatur den Alarm ausschalten. Achten Sie darauf, daß Sie diesen Code nicht verlieren, denn Sie müssten ein autorisiertes Marmitek Servicecenter einschalten um den Zugangscode in die werkseitige Einstellung zurückzubringen (0000).

Das Eingeben des persönlichen Zugangscode:



Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen brennen
2. Den 4-stelligen Zugangscode eingeben.
3. Taste 7 auf der Tastatur drücken.
4. Taste ENTER drücken.
5. Den neuen 4-stelligen Zugangscode eingeben.
6. Taste ENTER drücken. 1x mal kurzer Bestätigungston.
7. Nochmals den neuen 4-stelligen Zugangscode eingeben. Doppelter Bestätigungston.
8. Den Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 stellen. LED's der Alarmleitungen erlöschen.



5.9 LÖSCHEN EINER ALARMZONE

Wenn nötig, kann ein angemeldeter Sensor wieder gelöscht werden (z.B. wurde der Code des Sensors beim Wechseln der Batterien verändert). Wollen Sie einen bestimmten Sensor wieder auf die Zone anmelden, so folgen Sie den Instruktionen unter 6.1. 'Besetzen eines von Ihnen bestimmten Platzes'.

Um einen angemeldeten Sensor zu löschen

Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen brennen
2. Den 4-stelligen Zugangscode eingeben (werksseitig 0000 s.5.8.).
3. Taste 8 drücken auf der Tastatur.
4. ENTER-Taste drücken.
5. Die gewünschte Zone eingeben (1..16, z.B. 2 für Zone 2, für 15 = 1 und 5 eingeben).
6. ENTER-Taste drücken. Kurzer, doppelter Bestätigungston
7. Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 stellen. Die LED's der Signalleitungen erlöschen.



5.10 LÖSCHEN VON SENSOREN

Es ist möglich, das gesamte System wieder auf die Werkseinstellungen zurückzubringen. Ihr persönlicher Zugangscode und alle Optionen bleiben jedoch erhalten.

Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston

1. Modulschalter auf INSTALL stellen. Alle LED's der besetzten Zonen brennen
2. Den 4-stelligen Zugangscode eingeben (werksseitig 0000 s. 5.8.).
3. Taste 0 drücken auf der Tastatur.
4. ENTER-Taste drücken. Doppeler Bestätigungston. Alle Zonen-LED's erlöschen.
5. Modulschalter auf RUN1 oder RUN2 stellen. Die LED's der Signalleitungen erlöschen.



6 DIE FUNKTION DES SYSTEMS

6.1 INSTALL, RUN1 UND RUN2



INSTALL - Schaltet die Zentrale in die Einstellungsfunktion zum Anmelden von Sensoren und Fernbedienungen und zum Ändern von Einstellungen.

RUN1 - Alarm in normalem Betrieb

RUN2 - Alarm in normalem Betrieb. Zusätzlich wird die Zentrale beim Öffnen eines Fensters oder einer Tür die mit einem Sensor gesichert ist einen Ding-Dong-Ton hören lassen (Eingangskontrolle)

6.2. DAS SYSTEM EINSCHALTEN

Das System kennt zwei verschiedene Alarmmodi:

ARM AWAY: Totaler Alarm. In dieser Funktion sind alle Sensoren aktiviert.

ARM HOME: Teilalarm. In dieser Funktion sind alle Tür/Fenstersensoren aktiviert, jedoch die Bewegungsmelder nicht. So können Sie sich frei in der Wohnung bewegen, während die Wohnung von außen gesichert ist.

A: Einschalten von ARM AWAY auf drei unterschiedliche Arten:



1. Drücken der ARM AWAY-Taste auf der SC2800 Zentrale.
Bestätigungstöne in einer Tonhöhe während der Einschaltverzögerung (1 Minute)

Der Alarm ist mit einer Verzögerungszeit von 1 Minute eingeschaltet. Grüne LED 'ARM' brennt



2. Die ARM AWAY-Taste auf der Fernbedienung SH624 drücken. Je nach Einstellung des SC2800 (5.6.) wird das System sofort oder mit Verzögerung eingeschaltet. Wird mit Verzögerung eingeschaltet, ertönt 1 Minute lang ein Bestätigungston in einer Tonhöhe.

Sobald der Alarm eingeschaltet ist brennt das grüne LED 'ARM'



3. Die Taste ARM ON auf der Schlüsselanhängerfernbedienung KR21 drücken. Je nach Einstellung des SC2800 (5.6.) wird das System sofort oder mit Verzögerung eingeschaltet. Wird mit Verzögerung eingeschaltet, ertönt 1 Minute lang ein Bestätigungston in einer Tonhöhe.

Sobald der Alarm eingeschaltet ist brennt das grüne LED 'ARM'



Sofort einschalten:

Die Lampe, die auf dem LM12-Modul angeschlossen ist, geht kurz an und wieder aus.

B: Einschalten der ARM HOME-Funktion auf zwei verschiedene Arten:



1. die ARM HOME-Taste der SC2800 Zentrale drücken. Je nach Einstellung des SC2800 (5.6.) wird das System sofort oder mit Verzögerung eingeschaltet. Wird es mit Verzögerung eingeschaltet, ertönt 1 Minute lang ein Bestätigungston in gleicher Tonhöhe.

Sobald der Alarm eingeschaltet ist brennt das grüne LED 'ARM'

2. Die ARM HOME-Taste der Fernbedienung SH 624 drücken. Je nach Einstellung des SC2800 (5.6.) wird das System sofort oder mit Verzögerung eingeschaltet. Wird es mit Verzögerung eingeschaltet, ertönt 1 Minute lang ein Bestätigungston in gleicher Tonhöhe.

Anmerkung: Beim Einschalten des Alarmsystems werden alle Sensoren auf ihre Kondition kontrolliert. Wird ein Fehler festgestellt, dann hören Sie ein Zweitonsignal 'Fehler'. Meldet ein Sensor, daß ein Problem vorhanden ist (z.B. offenes Fenster), dann können Sie entscheiden diesen Sensor nicht zu aktivieren. Sie müssen dann während des 'Fehlersignals' die Bypass-Taste drücken und anschließend den Alarm erneut einschalten. Das Zonen-LED des betreffenden Sensors blinkt schnell. Wird das Fenster geschlossen, wird der Bypass entfernt und wird der Sensor wieder in das System aufgenommen.

6.3 WAS GESCHIEHT WÄHREND EINES ALARMS?

Ein Alarm kann nur aktiviert werden, wenn die SC2800 Zentrale eingeschaltet ist.

Je nach Einstellung handelt es sich um direkten oder um verzögerten Alarm.

Je nach Einstellung handelt es sich um Stillen Alarm, oder um Alarm mit Sirene.

Verlauf des Alarms:

Das grüne LED 'Arm' blinkt und auf der Zonenanzeige ist abzulesen, welcher Sensor den Alarm verursacht hat.

Der Telefonwähler:

Wenn die letzte Ziffer der ersten Telefonnummer gewählt ist, wird die Nachricht abgespielt und wird einige Male wiederholt.

Wenn der Anruf mit der 0-Taste des Telefons beantwortet wird, dann telefoniert die Zentrale nicht mehr. Für die Dauer von 1 Minute kann in das gesicherte Objekt reingehört werden.

Die Zentrale bleibt in der Wachfunktion. Sollte später wieder eine Meldung stattfinden, so startet die Meldung erneut.

Wird keine Bestätigung des Alarmanrufes gegeben (0-Taste), so wird die zweite, dritte und vierte Telefonnummer gewählt. Dieser Zyklus wird maximal dreimal wiederholt bis jemand den Anruf bestätigt mit einem Drücken der 0-Taste des Telefons.

Schalten von Home Automationsmodulen

Nachdem der Alarm aktiviert ist, werden alle Lampen, die auf die Lampenmodule (LM12, LW10, LDS10) angeschlossen sind, aktiviert und flackern während der gesamten Alarmzeit von drei Minuten. Anschliessend brennen sie dauernd, bis das System ausgeschaltet wird.

Gerätemodule werden ausgeschaltet (AM12, AW10,AD10).

6.4 DAS SYSTEM AUSSCHALTEN



Das Alarmsystem kann mit den Fernbedienungen KR21 und SH624 oder mit dem persönlichen Zugangscode über die Tastatur der SC2800 Zentrale ausgeschaltet werden.

1. Ausschalten mit der Tastatur der SC2800 Zentrale

Den 4-stelligen Zugangscode eingeben (werkseitig 0000 s. 5.8.). Bei jedem Tastendruck ertönt ein Bestätigungston Taste DISARM drücken. Doppelter Bestätigungston. LED 'ARM' leuchtet oder blinkt wenn ein Alarm war.

2. Ausschalten mit Hilfe der Schlüsselanhängfernbildung KR21

Taste ALARM OFF drücken. Doppelter Bestätigungston. LED 'ARM' leuchtet oder blinkt wenn ein Alarm war.

3. Ausschalten mit Hilfe der Fernbedienug SH624

Taste DISARM drücken. Doppelter Bestätigungston. LED 'ARM' leuchtet oder blinkt wenn ein Alarm war.



6.5 AUSSCHALTEN NACH EINER ALARMMELDUNG (RESET)

Sie schalten das System gleichermaßen aus wie unter 6.4. beschrieben:

1. Zentrale

Wenn auf der SC2800 Zentrale die ARM-Anzeige blinkt, zeigt dies an, daß eine Alarmmeldung stattgefunden hat. Auf der Zonenanzeige des Displays können Sie sehen, welcher Sensor den Alarm ausgelöst hat. Sie können die blinkende ARM-Anzeige und die Zonenanzeige ausschalten (reset), indem Sie nach Ausschalten des Systems Ihren 4-stelligen Zugangscode auf der Konsole eingeben und die Taste DISARM drücken.

Die blinkende ARM-Anzeige und die Zonenanzeige werden auch reset, wenn Sie den Alarm erneut einschalten.

2. Home Automation Module:

Wenn das Alarmsystem eingeschaltet ist und es tritt eine Alarmmeldung ein, dann wird die Lampe, die auf das LM12-Modul angeschlossen ist, dauernd ein- und ausgeschaltet werden (für mehr Informationen s. 6.8.). Nach ca. 4 Minuten erlöscht die Sirene in der SC2800-Konsole und wird die Lampe dauernd brennen. Wenn Sie das System ausschalten, wird die Lampe automatisch ausgeschaltet.

6.6 PANIKALARM



Der Panikalarm kann im Notfall sofort eingeschaltet werden, unabhängig davon, ob das Alarmsystem ein- oder ausgeschaltet ist.

Sie können den Panikalarm auf drei Arten aktivieren:

1. Einschalten mit der PANIC-Taste auf der SC2800 Zentrale

Die PANIC-Taste drücken. Der Panikalarm wird sofort eingeschaltet. Je nach Einstellung der SC2800 Zentrale wird hierbei die Sirene eingeschaltet oder nicht (s. 5.3.)



2. Einschalten mit der SH624 Systemfernbedienung

Die PANIC-Taste drücken. Der Panikalarm wird sofort eingeschaltet. Je nach Einstellung der SC2800 Zentrale wird hierbei die Sirene eingeschaltet oder nicht (s. 5.3.)

3. Einschalten mit der Schlüsselanhängerfernbedienung KR21

Die beiden untersten Tasten der Fernbedienung gleichzeitig drücken. Der Panikalarm wird sofort eingeschaltet. Je nach Einstellung der SC2800 Zentrale wird hierbei die Sirene eingeschaltet oder nicht (s. 5.3.).

Der Panikalarm wird wie unter Punkt 6.4. beschrieben wieder ausgeschaltet.

6.7 LED-ANZEIGE DER ZONEN

Auf der Anzeige der Zonen-LED's können sie den Zustand der verschiedenen Sensoren ablesen. (LED's nur für Zone 1-8 vorhanden. Drücken Sie die Taste Zone 9-16 für Zone 9-16)

LED BLINKT LANGSAM

Während langer Zeit kein Signal vom Sensor erhalten. Wechseln Sie die Batterien des Sensors. Hilft dies nicht, dann die Zone löschen (5.9.) und den Sensor erneut anmelden (5.1.).

LED BLINKT SCHNELL

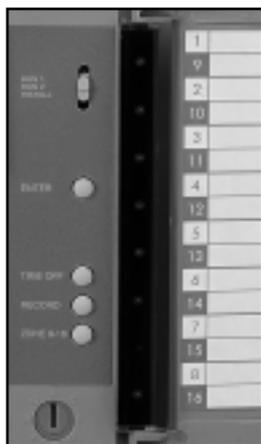
Diese Zone wurde durch Benutzung eines Bypasses annulliert als das System zuletzt eingeschaltet wurde (6.2.)

Zonen-LED brennt, Arm-LED blinkt

Diese Zone hat den letzten Alarm ausgelöst.

LED brennt im DISARM-Modus

Eine Tür oder ein Fenster ist geöffnet.



6.8 STEUERN DER LICHTER UND ELEKTRISCHEN GERÄTEN

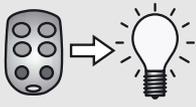
Ihr System ist mit einer ganzen Reihe von Funktionen zur Steuerung von Lichtern und Sirenen im ganzen Haus ausgestattet.

Bei manchen Einstellungen wird das Lampenmodul LM12 standardmässig zur Steuerung der Lichter verwendet. Mehrere Module sind separat verfügbar, und Ihr System kann somit erweitert werden.

Das Lampenmodul kann die Leuchten sowohl einschalten als auch dimmen. Wenn ein Alarmfall eintritt, gehen die an Lampenmodulen (LM12) angeschlossenen Lichter ununterbrochen an und aus (Blinken).

6.8.1 VERFÜGBARE FUNKTIONEN

(BEZUGSADRESSE SC2800 = A1 (WERKSEINSTELLUNG), SIEHE 6.8.2)



1. Alarm licht

Das Hausautomationsmodul wird während der Verzögerung bis zum Schärfen des Systems eingeschaltet. Sobald das System scharf ist, ist dieses Modul aus. Das Modul kann auch mit den Tasten "Light ON" und "Light OFF" der Fernbedienung gesteuert werden. Jetzt wird das Haus beim Ankommen beleuchtet, und es ist auch nicht mehr nötig, die Lichter im Haus beim Weggehen brennen zu lassen.

EINSTELLUNG DER MARMITEK
X-10 MODULE A1

O·A·C M I E K · I · G	15·1·3 13 5 11·9·7
HOUSE	UNIT



2. Alle Lampen EIN/AUS

Alle Lampenmodule, die denselben HausCode wie die Basisstation (in unserem Beispiel, mit der Adresse A1 für die Basisstation, und alle Lampenmodule mit dem HausCode A) haben, werden sich während des Alarms binnen 4 Minuten blinkend ein und ausschalten.

EINSTELLUNG DER MARMITEK
X-10 MODULE A

O·A·C M I E K · I · G	15·1·3 13 5 11·9·7
HOUSE	UNIT



3. Statusanzeige

Dieses Hausautomationsmodul wird eingeschaltet sobald Sie das System geschärft haben. Beim entschärfen des Systems geht das Modul aus. Somit kann der Status (geschärft oder entschärft) angezeigt werden.

EINSTELLUNG DER MARMITEK
X-10 MODULE A2

O·A·C M I E K · I · G	15·1·3 13 5 11·9·7
HOUSE	UNIT

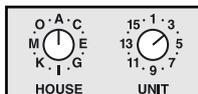


4. LIFESTYLE FUNCTION

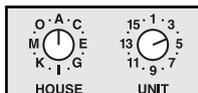
Die Module werden ein und

ausgeschaltet, um Ihre Anwesenheit zu simulieren (s. 6.9)

EINSTELLUNG DER MARMITEK
X-10 MODULE A3



A4

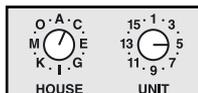


5. Externe sirene UNIVERSAL

Mit dieser Funktion können Sirenen und

Warnlampen, die nicht zum Marmitek Sortiment gehören, doch mit einem Marmitek AD10 Modul (separat verfügbar. Art.No. 08933) verwendet werden. Wird beim Alarm aktiviert und nach 4 minuten automatisch ausgeschaltet. Sie können mehrere Sirenen installieren, ohne extra Kabel dafür zu verwenden.

EINSTELLUNG DER MARMITEK
X-10 MODULE B5



6. Externe Innensirene PH7208

Die Marmitek Sirenen arbeiten drahtlos. Es

wird eine Technik verwendet, bei der über das Lichtnetz Befehle zum inschalten der Sirene geschickt werden (Marmitek X-10 Befehl: 'all lights on - all lights off'). Diese Befehle werden von den SC2800 centrale auf das Lichtnetz gesetzt. Voraussetzung hierbei ist, dass die Sirene auf die gleiche Phase (evtl. Auch auf eine andere Gruppe innerhalb der gleichen Phase) als die Alarmkonsole angeschlossen wird. Ist dies nicht möglich, so müssen Phase-Kopplfilter (FD10) verwendet werden.

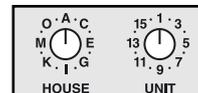
Um einen falschen Alarm zu verhindern, wird 5 Befehlszyklen gewartet, bevor die Sirene eingeschaltet wird. Bei Alarm gibt die Sirene für die Dauer von 4 Minuten ein durchdringendes Zweitonsignal. Anschliessend wird die Sirene automatisch ausgeschaltet (oder eher, wenn der Alarm ausgeschaltet wird).

ACHTUNG:

Bei Anwendung von Marmitek Alarmsystemen funktionieren die Zusatzsirenen bei einem Alarm immer, auch wenn die Funktion 'stiller Alarm' aktiviert wurde!

Die Sirene PH7208 ist zum Einsatz im Innenbereich gedacht. Die PH7208 kann an jede Steckdose angeschlossen werden.

EINSTELLUNG DER MARMITEK
X-10 MODULE A1



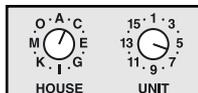
7. Aus wann weg

Modul wird ausgeschaltet, sobald der Alarm eingeschaltet wird und

wird ausgeschaltet wenn der Alarm wieder ausgeschaltet wird. Wird oft in Kombination mit Szenario-Möglichkeiten (aufstehen, nach Hause

kommen, weggehen usw.) des Marmitek Computerinterface CM11 verwendet (Fragen Sie Ihren Lieferanten um mehr Informationen oder besuchen Sie uns auf www.marmitek.com).

EINSTELLUNG DER MARMITEK X-
10 MODULE B6



6.8.2 BASISADRESSE FÜR DIE MÖGLICHKEITEN DER HAUS-AUTOMATISIERUNG

Um die verschiedenen Hausautomationsmodule zu steuern, muss an die Systemzentrale eine Buzugsadresse eingestellt werden. Vom Hersteller ist die Adresse A1 eingestellt. Das "A" bedeutet hier den HausCode (HC). Unter normalen Bedingungen muss der HausCode der Systemzentrale, Fernsteuerungen und Hausautomationsmodule denselben Buchstabencode haben.

Das "1" bedeutet Modulcode (UnitCode, UC) Die Systemzentrale SC2800 sendet normalerweise Signale an verschiedene Adressen, um z.B. extra Sirenen zu aktivieren. Die Functionen sind in der Station einprogrammiert. Zur Ausführung dieser Functionen wird die Adressierungsmethode "mit Beachtung der Bezugsadresse der

Systemzentrale" verwendet. Wenn im Haus mehrere Hausautomationsssysteme aufgestellt sind, kann es notwendig werden, den Modulcode (UnitCode, UC) der Systemzentrale zu ändern.

ÄNDERN DES MODULCODES DER SYSTEMZENTRALE

(Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungstön)

1. Stellen Sie den Mudusschalter auf INSTALL. Alle Indikatoren der besetzten Zonen gehen an.
2. Geben Sie die 4 Ziffern Ihres PIN-Codes ein (Werkseinstellung 0000, siehe 5.8)
3. Drücken Sie die Taste 1

4. Drücken Sie ENTER

6. Drücken Sie ENTER

5. Geben Sie den gewünschten Modulcode (1...16: z.B. für UC 2 wählen Sie 2, oder für 15 wählen Sie 1+5)

7. Stellen Sie den Modusschalter auf RUN1 oder RUN2 zurück. Die Zonenindikatoren werden sich dann ausschalten

Die Adressierung der Funktionen verläuft nach der nachstehenden Tabelle:

Adressieren der Funktionen			
Funktion	Adresse	Mit Basisadresse A1 (Werkseinstellung)	z.B. mit B3
Alarm Light	HC + UC	A1	B3
All Lights	UC	A	B
Statusanzeige	HC + UC+1	A2	B4
Lifestylefunktion	HC + UC+2 und HC + UC+3	A3 und A4	B5 und B6
Externe Sirene	HC+1 + 5	B5	C5
Aus wann weg	HC+1 + 6	B6	C6

STEUERUNG INDIVIDUELLER MODULE MIT DER SYSTEMZENTRALE

Die Hausautomationsmodule können Sie auch über die Tastatur der Systemzentrale steuern. Geben Sie den Modulcode über die Tastatur ein (z.B. für 15 geben Sie 1 und 5 ein). Bei jedem

Drücken hören Sie einen Signalton. Drücken Sie die Taste UNIT ON um das Modul einzuschalten und UNIT OFF um es auszuschalten.

Steuerung aller Module mit der Systemzentrale ALL LIGHTS ON. Alle Leuchtenmodule mit dem

HausCode der Systemzentrale gehen an. ALL LIGHTS OFF. Alle Module mit dem HausCode der Systemzentrale werden ausgeschaltet. Steuern von individuellen Modellen mit der Fernbedienung SH624 siehe Punkt 5.1.

6.9 LIFESTYLEPROGRAMM

Zur Verwendung dieser Funktion benötigen Sie den als Option erhältlichen Glasbruchmelder GB10. Dieser Sensor besitzt eine Lichtzelle die dafür sorgt, daß bei Einbruch der Dunkelheit, Anwesenheit simuliert wird.

Diese Funktion arbeitet nur, wenn das Alarmsystem in den ARM AWAY-Stand geschaltet ist. Sobald es dunkel wird, werden die Module auf A3 und A4 (Standardeinstellung: Mehr Information unter 6.8.) abwechselnd geschaltet, so daß es scheint, als ob Sie normal im Hause sind. Durch Tastendruck TIME OFF auf der Zentrale können die Module ausgeschaltet werden. Der Zeitpunkt zu dem die Taste TIME OFF eingedrückt wird, wird alle 24 Stunden wiederholt.

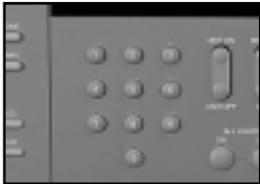


7. EINSCHALTEN DER MELDUNG “SENSORFEHLER”



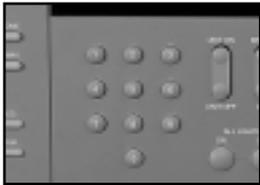
Sie können wählen, ob ein fehlerhafter Sensor über das Telefon gemeldet werden soll (z.B. leere Batterien). Für diese Meldung wird eine fest programmierte Meldung benutzt (dies ist die gleiche telefonische Nachricht die bei einer Störmeldung verwendet wird (s. 5.7.). Es handelt sich hierbei um eine telefonische Fehlermeldung und nicht um einen Alarm. Standard ist diese Funktion ausgeschaltet. Die Meldung wird an die gleichen Telefonnummern durchgegeben, die auch bei einer Alarmmeldung programmiert sind (s. Auch 5.4.). Jeder Sensor muss alle 90 Minuten ein signal an die Zentrale schicken. Wenn das Signal 3x nicht empfangen wurde, wird ein Alarmanruf an die Vorprogrammierten Telefonnummer geleitet. Es handelt sich um eine Vorprogrammierte Textmeldung.

Bei jedem Tastendruck ein Bestätigungston



1. Stellen Sie den Modusschalter auf INSTALL: Alle Indikatoren der besetzten Zonen leuchten
2. Geben Sie Ihren PIN-Code ein (4 Ziffern) (Werkseinstellung [0000] s. Auch 5.8.)
3. Drücken Sie die Taste 2 auf der Tastatur
4. Drücken Sie auf ENTER
5. Sie haben die Wahl aus 2 Optionen:
Drücken Sie die “1”-Taste zum Einschalten der Meldung
Drücken sie die Taste “0” zum Ausschalten der Meldung: kurzer doppelter Bestätigungston beim Eingeben Ihrer Wahl
6. Stellen Sie den Modusschalter auf RUN1 oder RUN1: Indikatoren der Zonen erlöschen

8. SC2800 ANRUFFUNKTIONEN



Die SC2800 Alarmzentrale ist mit einer Anruffunktion ausgestattet. Hiermit können Sie von jedem Drucktasten-Telefon oder Handy Ihre Zentrale fernbedienen. Ausserdem können Sie Ihre Lampen und Geräte per Telefon bedienen. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihr Telefon eine sog. DTMF-Funktion besitzt (Tonwählen). Bei den meisten Handies ist dies standard eingestellt. Ansonsten können Sie DTMF über das Menu einschalten. Ihre Lampen und elektrischen Geräte müssen mit den Marmitek X-10 Haus Automatisierungsmodulen verbunden sein. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.marmitek.com.

1. EINSTELLEN DER VERZÖGERUNGSZEIT FÜR DAS ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHES

Sie können wählen, wie lange es dauert bevor die Zentrale einen Anruf beantwortet. Werksseitig ist eine Wartezeit von 30 Sekunden eingestellt. Sind jedoch z.B. VoiceMail oder ein Anrufbeantworter eingeschaltet, müssen Sie die Verzögerungszeit kürzer einstellen (15 Sekunden).

Bei jedem Tastendruck hören Sie ein Bestätigungston.

1. Stellen Sie den Modusschalter auf INSTALL: Alle Indikatoren der besetzten Zonen leuchten
2. Geben Sie Ihren PIN-Code ein (4 Ziffern) (werksseitige Einstellung [0000] s. 5.8.)
3. Drücken Sie Taste 3
4. Drücken Sie auf ENTER
5. Wählen Sie aus folgenden 3 Optionen:
 - Drücken Sie Taste `0` für eine Verzögerungszeit von 30 Sekunden
 - Drücken Sie Taste `1` für eine Verzögerungszeit von 15 Sekunden
 - Drücken Sie Taste `2` zum Ausschalten der Verzögerungszeit: Kurzer doppelter Bestätigungston
6. Stellen Sie den Modusschalter zurück auf Stand RUN1 oder R'UN2: Indikatoren der Zonen erlöschen

2. BEDIENEN DES ALARMS ÜBER DAS TELEFON

Beantwortet Ihre Alarmzentrale Ihren Anruf, so können Sie den Alarm ein- oder ausschalten.

Einschalten des Alarms

1. Rufen Sie die Alarmzentrale mit einem Drucktastentelefon oder Handy an
2. Die Zentrale beantwortet Ihren Anruf mit 3 kurzen Pieptönen
3. Nach diesen Tönen geben Sie auf Ihrem Telefon Ihren PIN-Code ein. Einstellung ab Fabrik: [0000] (s. 6.8)
4. Die Zentrale beantwortet den richtigen PIN-Code mit 3 kurzen Tönen (wird ein falscher PIN-Code eingegeben, so hören Sie einen langen Ton)
5. Sie können nun den ARM AWAY Modus einschalten, indem Sie eine 0 und ein * eingeben. Sie hören 3 kurze Töne zur Bestätigung.

Sie können den Alarm ausschalten, indem Sie eine 0 und ein # eingeben. Zur Bestätigung hören Sie 2 kurze Töne.

3. BEDIENEN DER HAUS AUTOMATISIERUNGSMODULE

Einschalten der Module

1. Rufen Sie die Zentrale über ein Drucktastentelefon oder Handy an
2. Die Zentrale antwortet mit 3 kurzen Bestätigungstönen
3. Nach den Bestätigungstönen geben Sie über die Tastatur Ihren PIN-Code ein. Einstellung ab Fabrik: [0000] (s. 6.8)
4. Die Zentrale beantwortet den richtigen PIN-Code mit 3 kurzen Bestätigungstönen (bei falscher Eingabe hören Sie einen langen Ton).
5. Wenn Sie jetzt den UnitCode (z.B. 12) plus ein * eingeben, so schalten Sie ein Modul ein.
 - Sie hören 3 kurze Bestätigungstöne.
 - Sie können ein Modul ausschalten, indem Sie den UnitCode (z.B. 12) plus ein # eingeben.
 - Sie hören 2 kurze Bestätigungstöne.

9. PROBLEMLÖSUNGEN

Das Alarmsystem funktioniert nicht

Kontrollieren, ob das POWER-LED auf der SC2800 Zentrale brennt. Wenn nicht, kontrollieren ob der PS500 an den Strom angeschlossen ist und ob der DIN-Stecker richtig auf die Zentrale angeschlossen wurde.

Kontrollieren ob der Funktionsschalter auf der Basisstation in der Position Run1 oder Run2 steht.

Kontrollieren, ob das System wohl von der Zentrale aus zu bedienen ist. Wenn ja, dann die Fernbedienungen testen:

Kontrollieren, ob das Kontroll-LED der Fernbedienung angeht wenn die AN (ARM)-Taste eingedrückt wird.

Wenn nötig die Batterien wechseln und die Fernbedienung erneut einstellen.

Wenn eine Zonenanzeige-LED langsam blinkt

Eine der Sensoren oder Bewegungsmeldern hat längere Zeit keine Verbindung mit der Basisstation gehabt. Die Batterien von Sensoren oder Bewegungsmeldern kontrollieren. Evtl. die Zone löschen (5.9.) und den Sensor erneut anmelden (5.1.)

Wenn ein Fehler beim Einschalten des Alarms festgestellt wird, dann hören Sie ein zweitöniges 'Fehlersignal'. Meldet ein Sensor, daß ein Problem festgestellt wurde (z.B. offenes Fenster), so können Sie entscheiden diesen Sensor nicht zu aktivieren. Während des zweitönigen 'Fehlersignals' müssen Sie die Bypass-Taste drücken und anschliessend den Alarm wieder einschalten. Das Zonen-LED des betreffenden Sensors blinkt schnell. Wird das Fenster geschlossen, wird der Bypass entfernt und wird der Sensor wieder in das System aufgenommen.

Wenn das Zonenanzeige-LED schnell blinkt

Die BYPASS-Taste wurde gedrückt um das Alarmsystem zu aktivieren, während ein Sensor oder Bewegungsmelder ein Problem anzeigte. Beseitigen Sie die Ursache des Problems (Fenster schliessen, Batterien ersetzen usw.) um diese Zone zu aktivieren.

Sie hören ein zweitöniges sich wiederholendes Signal während Sie das Alarmsystem einschalten und das System wird nicht aktiviert

Überprüfen Sie die Kontroll-LED's der Zentrale. Steht eine Tür oder ein Fenster offen, dann wird das Zonen-LED aufleuchten, das zu dem betreffenden Sensor gehört. Wenn es sich um ein Problem mit einem Sensor oder Bewegungsmelder handelt, wird das betreffende Zonen-LED langsam blinken (drücken Sie auf Zone 9-16 wenn Sie mehr als 8 Sensoren beim System angemeldet haben und Sie wollen die Kondition der Zonen 9-16 prüfen).

Nun können Sie zwei Dinge tun:

1. Geben Sie Ihren 4-stelligen Zugangscode ein, gefolgt von DISALARM. Kontrollieren ob jeder Fenster- oder Türsensor richtig funktioniert (öffnen und schliessen Sie z.B. eine Tür. Tun Sie dies nicht zu schnell. Warten Sie eben ab bis das Kontroll-LED auf dem Sensor ganz erloschen ist, bevor Sie die Tür schliessen). Kontrollieren ob keine gesicherten Türen oder Fenster offen stehen. Wenn alles in Ordnung ist, schalten Sie den Alarm wieder ein.
2. Während dem sich wiederholenden zweitönigen Signals, drücken Sie die BYPASS-Taste um die Problemzone zu umgehen (das Zonen-LED wird schnell blinken). Dann das System wieder einschalten ('ARM'). Die Problemzone wird nun umgangen und ist nicht gesichert!

Sie hören ein Eintonsignal beim Einschalten des Alarms

Dies ist ein normales Funktionieren des Systems. Beim Einschalten des Alarms haben Sie eine Ausgangsverzögerung von 1 Minute um Ihre Wohnung zu verlassen. Wenn Sie möchten, können Sie diese Verzögerung ausschalten (s. 5.6.). Nach einer Minute erlischt der sich wiederholende Ton und schaltet sich das System ein.

Wenn sie mit der Lights On oder Lights Off-Taste der Fernbedienung keine Licht an- oder ausschalten können

Überzeugen Sie sich davon, daß der Hauscodeschalter des Lampenmoduls auf dem gleichen Buchstabencode wie der Schalter hinter der Klappe der Basisstation steht (normal auf A). Sorgen Sie dafür, daß die Basisadresse für die Möglichkeiten der Haus Automation (s. 6.8.) auf den gleichen Unitcode eingestellt ist (Ziffercode 1 .. 16) wie auf den Lampenmodulen (Normalstellung ist Unitcode 1). Der normale Adressencode der Lampenmodule ist A1.

Überzeugen Sie sich davon, daß die Lampe, die auf das Lampenmodul angeschlossen ist eingeschaltet ist und die Lampe selbst funktioniert. Probieren Sie eine andere Steckdose. Kontrollieren Sie, ob das Kontroll-LED der Fernbedienung aufleuchtet wenn Sie die Taste drücken. Wenn nötig, die Batterie wechseln.

Werden mehrere Phasen in Ihrer Wohnung benutzt, kann es nützlich sein, um diese Phasen für die Marmitek X10-Signale zu verbinden. Unter www.marmitek.com finden Sie mehr Informationen.

Wenn Alarm ausgelöst wird während Sie das Haus betreten und bevor Sie das System ausschalten konnten

Benutzen Sie die MAX-Position auf den DS10 Tür/Fenstersensoren, so daß eine

Verzögerungszeit zwischen dem Öffnen der Tür und dem Auslösen des Alarms entsteht.

Wenn Sie eine Tür oder ein Fenster öffnen und es wird kein Alarm ausgelöst

Kontrollieren Sie ob das Alarmsystem eingeschaltet ist.

Kontrollieren Sie ob der Funktionsschalter der Basisstation in der Position Run1 oder Run2 steht.

Kontrollieren Sie ob der Sender des Sensors sich nicht auf oder in der Nähe von großen Metallteilen befindet. Platzieren Sie den Sender nicht neben Metallrahmen (z.B. auf der Wand) und achten Sie auch darauf, ob in Kunststoffrahmen Metallverstärkungen verwendet werden. Platzieren Sie den Sender auch nicht dicht neben Sicherheitsglas.

Kontrollieren Sie ob Magnet und Sensor nicht zu weit auseinanderliegen (10mm auf Holz und maximal 5 mm auf Metall).

Sie hören keinen kurzen Ton von der Zentrale wenn Sie die TEST-Taste drücken beim Installieren eines Tür/Fenstersensoren oder eines Bewegungsmelders

1. Der Sensor ist bereits beim System angemeldet. Testen indem das Alarmsystem eingeschaltet wird und über diesen Sensor ein Alarm ausgelöst wird. Achten sie bei dem Bewegungsmelder auf die Regenerationszeit bei der Wahrnehmung von Bewegungen (30-60 Sekunden).

2. Der Sensor ist nicht angemeldet da er den gleichen Code erhalten hat als ein anderer Sensor der verwendet wird. Bei einem DS10 Tür/Fenstersensor: Batterien entfernen. Die TEST-Taste drücken. Die Batterien wieder einsetzen und drei Sekunden die TEST-Taste drücken. Den Schalter auf der Zentrale auf INSTALL stellen und den Sensor anmelden durch

die TEST-Taste zu drücken. Bei einem MS10 Bewegungsmelder: Mit einem Bleistift auf die CODE-Taste drücken, die sich auf der Rückseite des Sensors befindet. Den Schalter der Zentrale auf INSTALL stellen und den Sensor anmelden durch die TEST-Taste zu drücken.

Wenn die Batteriekontrolllampe der Basisstation brennt

Die Batterie der Zentrale wechseln (9V Blockbatterie). Eine 9V Alkalinebatterie überbrückt ca. 12 Stunden eines Stromausfalles. Die Einstellungen der Zentrale werden in einem EEPROMbestand gespeichert, wodurch die Einstellungen nicht verlorengehen wenn ein Stromausfall eintritt.

Die ARMED Kontrolllampe der Zentrale blinkt

Dies zeigt an, daß ein Alarm ausgelöst wurde. Brennt auch eine Zonenlampe, dann zeigt diese an, von welcher Zone der Alarm ausgegangen ist. Um die Basisstation zurückzustellen, muß nach Eingabe des persönlichen Zugangscode die DISARM-Taste gedrückt werden. Der Alarm kann wieder eingeschaltet werden.

Ein Bewegungsmelder gibt falschen Alarm

Der Bewegungsmelder reagiert auf Temperaturänderungen. Platzieren Sie den Sensor nicht zu nahe bei einer Wärmequelle wie z.B. einer Heizung. Platzieren Sie den Sensor auch nicht in einer Zone mit Sonnenlichteinfall.

Die Zentrale ruft keine Telefonnummern an

Kontrollieren Sie den Anschluss auf das Telefonnetz. Nur die mitgelieferten Telefonkabel zum Anschluss an die Zentrale verwenden. (mehr Information unter 4.1. Nr. 3)

Kontrollieren Sie, ob alle vier Speicherplätze mit einer Telefonnummer programmiert sind.

Die zusätzliche Sirene AS509/PH7208 (Option) funktioniert nicht bei einem Alarm

Die Sirene wird über die Stromleitung gesteuert, wobei eine 20 - 30 Sekunden Verzögerung verwendet wird.

Im Alarmfall blinkt die ARMED-Lampe, aber die Sirene funktioniert nicht

Auf der Zentrale wurde der Stille Alarm eingestellt (s. 5.3.)

DECLARATION OF CONFORMITY

Regarding the certification of this product Marmitek Protector28

Following technical documentation analysis and/or EMC test results, and according to article 10.5 of the directive 1999/05/EC, Marmitek declares that the equipment specified below complies with the essential requirements of this Directive.

The PROTECTOR28 complies to standards:

EN 60-950: 1992 / A1+A2: 1993
A3: 1995 / A4+A11: 1997

Emission: EN 50081-1 (EN 55022) 1992

Immunity: EN 50082-1 (Edition 1992)
EN 50065-1 (Edition 1995)
TBR 21 TESTREPORT # 1158/99 1157/99

We the undersigned, hereby declare that the equipment specified conforms the above directives,



Evert Schaeffer
Product Manager
Marmitek BV
Netherlands
18th Februari 2003

CE 0165





MARMITEK®

WWW.MARMITEK.COM